



**PORSCHE**

# **Crashsimulation von Klebverbindungen des Rohkarosseriebaus**

**Dipl.-Ing. Frank Burbulla**

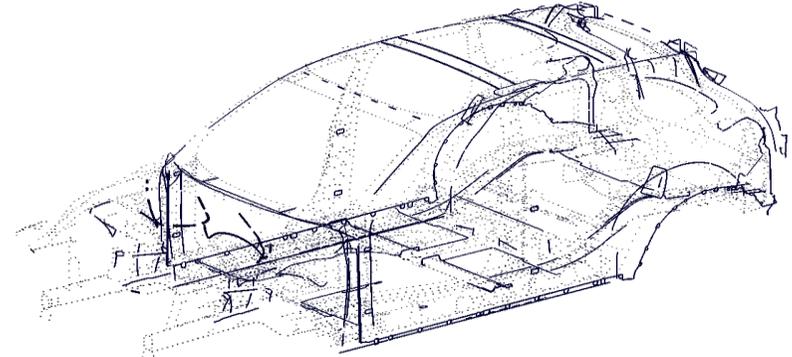
**und**

**Prof. Dr.-Ing. Anton Matzenmiller (Institut für Mechanik IfM, Uni-Kassel)**

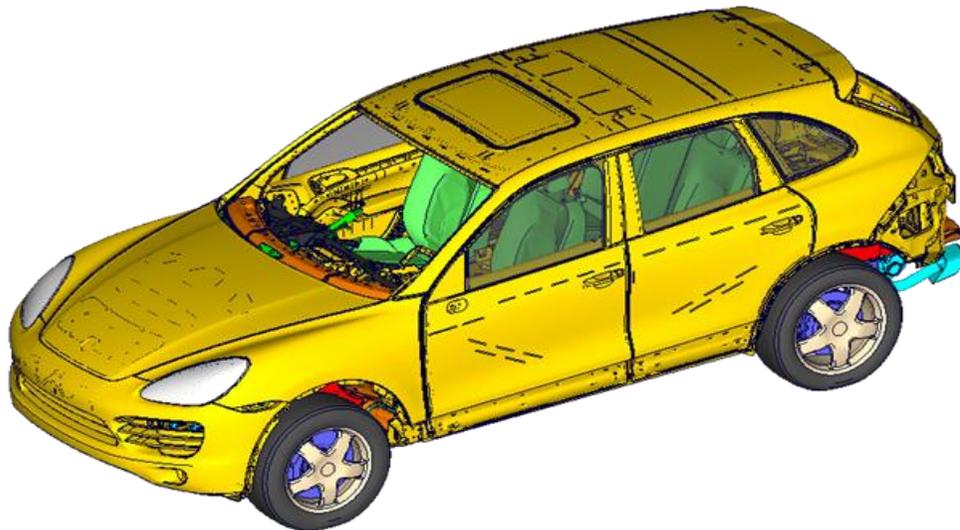
## Motivation

### Hauptaufgaben der Klebverbindungen

- Einfache Montage der Fügepartner
- Kraftübertragung zwischen strukturellen Bauteilen erhöhen
- Ermöglichung der Mischbauweise



[Fügeverbindungen Cayenne 2010]



[Porsche Cayenne 2010]

### Anforderungen an das Modell “Strukturkleben” in der FEM

- Darstellung der Beanspruchungen in der Klebschicht
- Beschreibung des Versagens
- Erfassung von dehnratenabhängigen Materialeigenschaften
- Effizienz hinsichtlich der Rechenzeit (krit. Zeitschritt)
- Eindeutige Identifikation der Werkstoff- und Versagensparameter

**Fazit: Komplexe Modellbildung von sehr dünnen Klebschichten in der FEM**

## Inhaltsübersicht

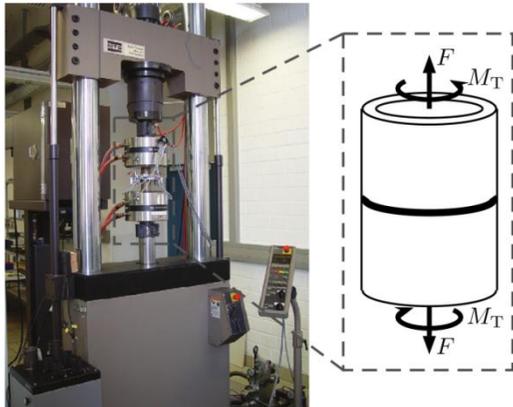
- **Nichtassoziertes elastoviskoplastisches Materialmodell für duktil modifizierte Klebschichten (TAPO)**
- **Verifikation an Grundversuchen**
- **Modellierungsansätze der Klebverbindung**
  - **Schnittstellenmodell für Grenzschichtelemente**
- **Validierung an bauteilähnlichen Proben**

## Grundversuche an Klebstoffverbindungen

### Charakterisierung des elastoplastischen Klebstoffverhaltens:

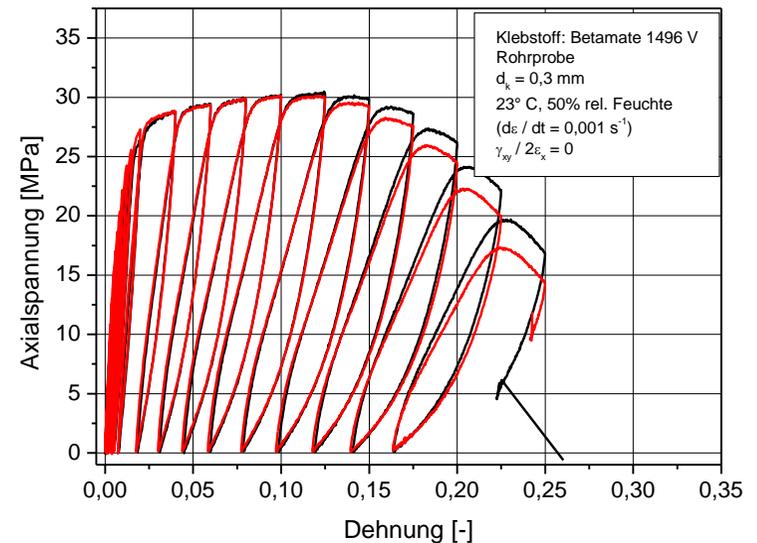
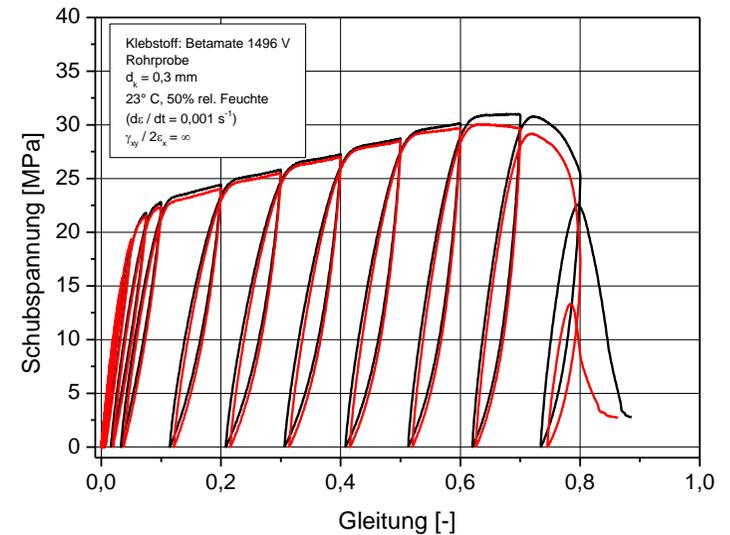
Warmaushärtender Klebstoff auf Epoxidharzbasis

Doppelrohrprobe nach DIN EN 14869-1

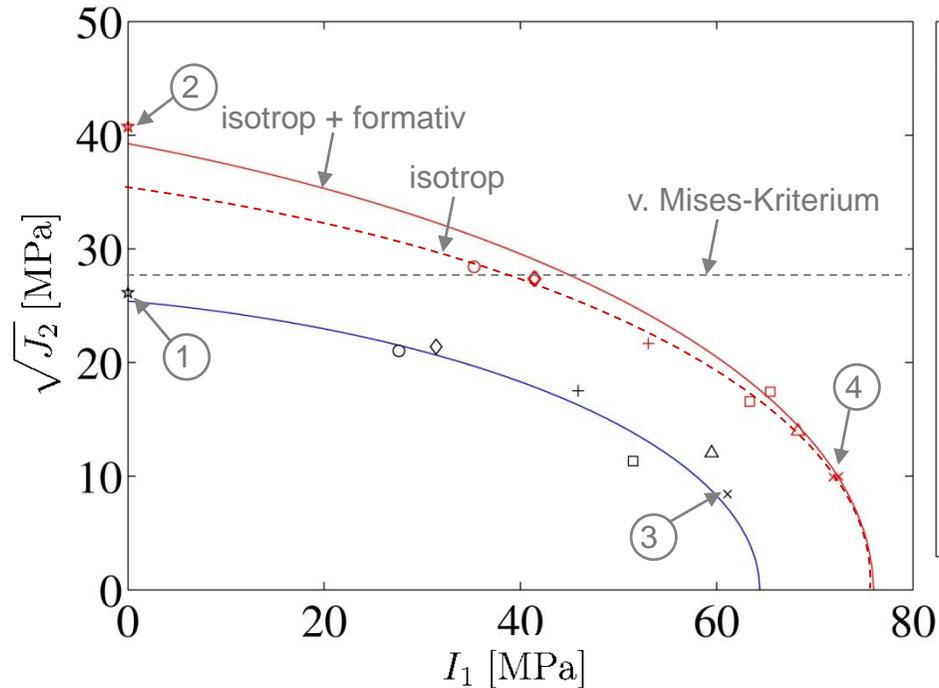
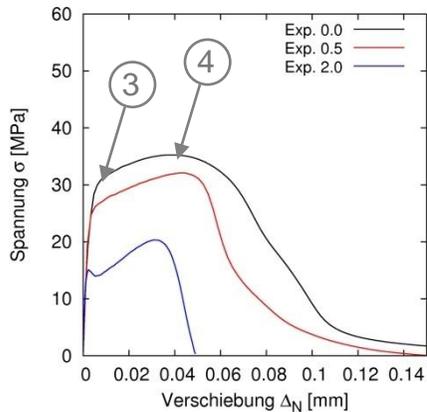
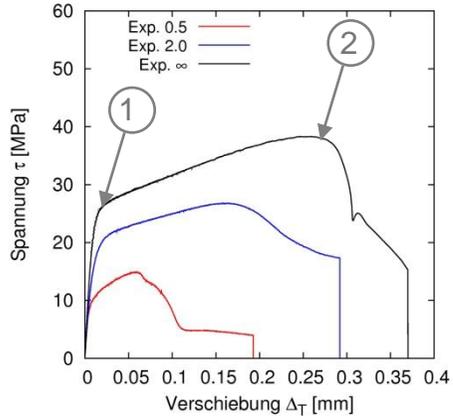


[Schlimmer / Forschungsbericht P676 FOSTA, 2007]

Torsions-, Zug- und Kombinationsversuche sowie Be- und Entlastungsversuche



## Fließortskurven zu Fließbeginn und beim Maximum



- Fließfunktion
- Fließfunktion bei Maximum
- × exp. Fließbeginn bei  $\alpha=0.0$
- exp. Fließbeginn bei  $\alpha=0.5$
- ◇ exp. Fließbeginn bei  $\alpha=2.0$
- ★ exp. Fließbeginn bei  $\alpha=\infty$
- × exp. Spannungsmaximum bei  $\alpha=0.0$
- exp. Spannungsmaximum bei  $\alpha=0.5$
- ◇ exp. Spannungsmaximum bei  $\alpha=2.0$
- ★ exp. Spannungsmaximum bei  $\alpha=\infty$
- △ exp. Fließbeginn bei  $\alpha=1/3$
- + exp. Fließbeginn bei  $\alpha=1$
- exp. Fließbeginn bei  $\alpha=3$
- △ exp. Spannungsmaximum bei  $\alpha=1/3$
- + exp. Spannungsmaximum bei  $\alpha=1$
- exp. Spannungsmaximum bei  $\alpha=3$

Zug- und Torsionsbeanspruchungen

charakterisiert: 
$$\alpha = \frac{|\gamma_{xy}|}{2 \varepsilon_{xx}}$$

Mittlere Prüfgeschwindigkeit: 2.0e-4 mm/s

## Modifikation für Zug-Druck-Asymmetrie

Ersetzung der elliptischen Fließfunktion im Druckbereich durch DRUCKER & PRAGER-Kriterium (FLG=1)

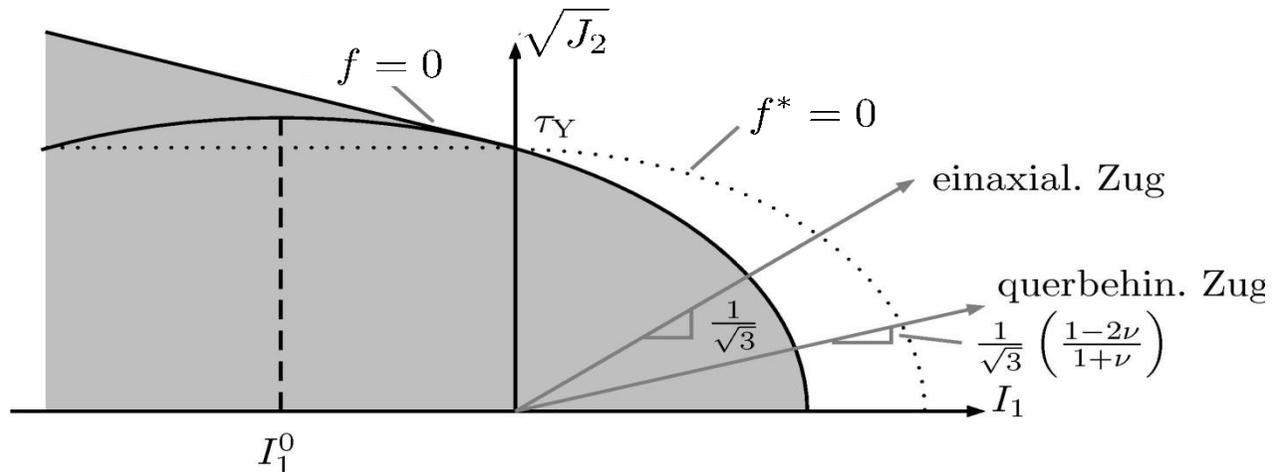
Fließbedingung des TOUGHENED-ADHESIVE-POLYMERE-MODELLS:

$$f := \frac{J_2}{(1-D)^2} + \frac{1}{\sqrt{3}} a_1 \tau_0 \frac{I_1}{1-D} + \frac{a_2}{3} \left\langle \frac{I_1}{1-D} \right\rangle^2 - \tau_Y^2 = 0 \quad , \quad a_1 := \hat{a}_1(r)$$

Berücksichtigung der Mikroreibung unter Druck  $I_1 < 0$  durch formative Verfestigung:

[Yee und Pearson / J. Mat. Science, 1986]

$$\dot{a}_1 := a_{H1} \dot{r} \quad \wedge \quad a_1(r) \geq 0$$



Plast. Potential:  $f^* := \frac{J_2}{(1-D)^2} + \frac{a_2^*}{3} \left\langle \frac{I_1}{1-D} \right\rangle^2 - \tau_Y^2$

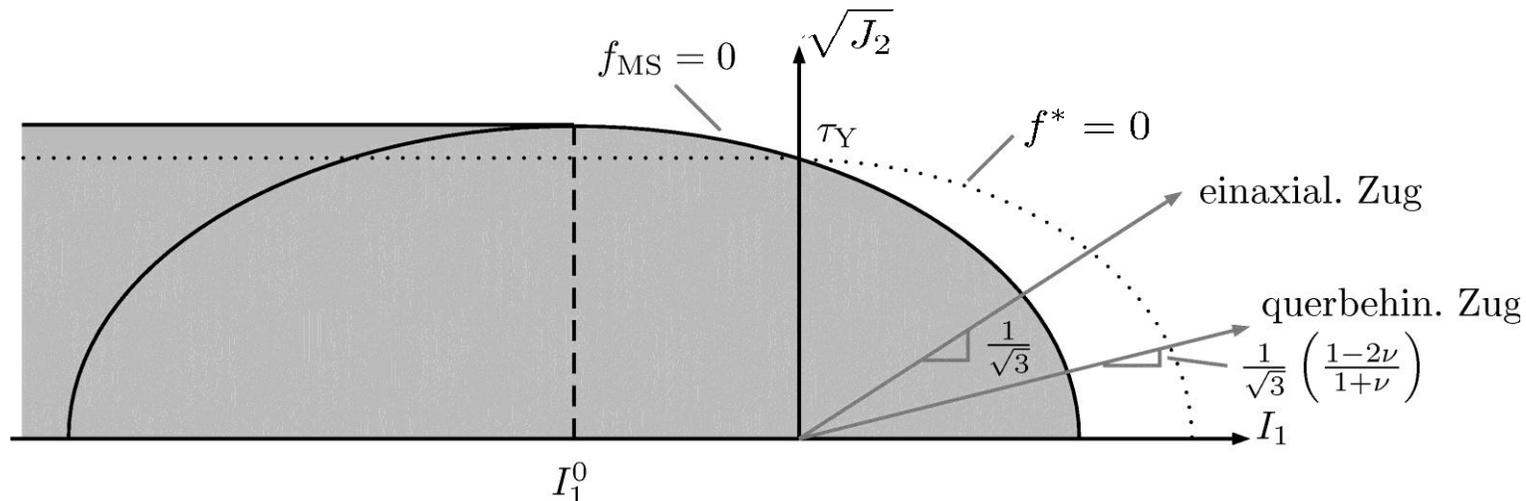
Fließregel:  $\dot{\epsilon}^{pl} = \lambda \frac{\partial f^*}{\partial \sigma} = \frac{\lambda}{(1-D)^2} \left( \sigma^D + \frac{2}{3} a_2^* \langle I_1 \rangle \mathbf{1} \right)$

## Konservative Formulierung der Zug-Druck-Unsymmetrie

Bei fehlenden Druckversuchen kann DRUCKER & PRAGER-Kriterium (FLG=1) durch von MISES-Fließbedingung (FLG=2) ab Scheitelpunkt ersetzt werden:

$$f_{MS} := \frac{J_2}{(1-D)^2} + \frac{a_2}{3} \left\langle \frac{I_1}{1-D} + \frac{\sqrt{3}a_1\tau_0}{2a_2} \right\rangle^2 - \left( \tau_Y^2 + \frac{a_1^2\tau_0^2}{4a_2} \right) = 0$$

## Konservative Abschätzung der Druck-Scher-Festigkeit!



Die nichtassoziierte Fließregel  $\dot{\epsilon}^{pl} = \lambda \frac{\partial f^*}{\partial \sigma}$  mit plastischem Potential  $f^*$  bleibt identisch

## Dehnratenabhängigkeit der Fließspannung

Definition der schubbasierten plastischen Bogenlänge:

$$\dot{\gamma}_v := \sqrt{2 \dot{\epsilon}_{pl} \cdot \dot{\epsilon}_{pl}} = \sqrt{2} \lambda \sqrt{\frac{\partial f^*}{\partial \sigma} \cdot \frac{\partial f^*}{\partial \sigma}} = \frac{\lambda}{(1-D)^2} \sqrt{4 \left[ J_2 + \frac{2}{3} (a_2^* \langle I_1 \rangle)^2 \right]}$$

geschädigte Verfestigungsvariable:

[Lemaitre: A Course on Damage Mechanics, 1992]

$$\dot{r} := (1-D) \dot{\gamma}_v$$

isotrope Verfestigung:

$$R = q[1 - \exp(-br)] + H r$$

ratenabhängige Schubfließspannung  $\tau_Y$

des  $I_1$ - $J_2$ -Plastizitätsmodells gemäß

JOHNSON & COOK-Modell:

$$\tau_Y = (\tau_0 + R) \left[ 1 + C \left( \left\langle \ln \frac{\dot{\gamma}}{\dot{\gamma}_0} \right\rangle - \left\langle \ln \frac{\dot{\gamma}}{\dot{\gamma}_m} \right\rangle \right) \right]$$

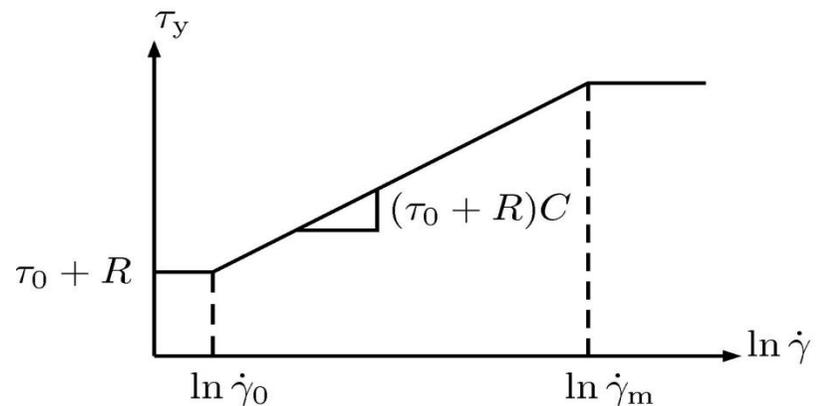
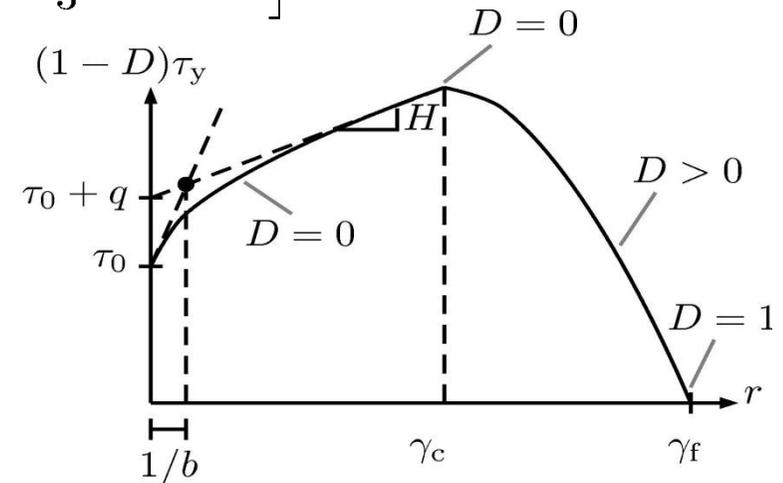
$$\dot{\gamma} := \sqrt{2 \dot{\epsilon} \cdot \dot{\epsilon}}$$

geschwindigkeitsabhängige Versuchsdaten\*

approximiert durch lineare Ausgleichsgeraden

in halblogarithmischer Darstellung

oberhalb der Bezugsverzerrungsrate  $\dot{\gamma}_0$

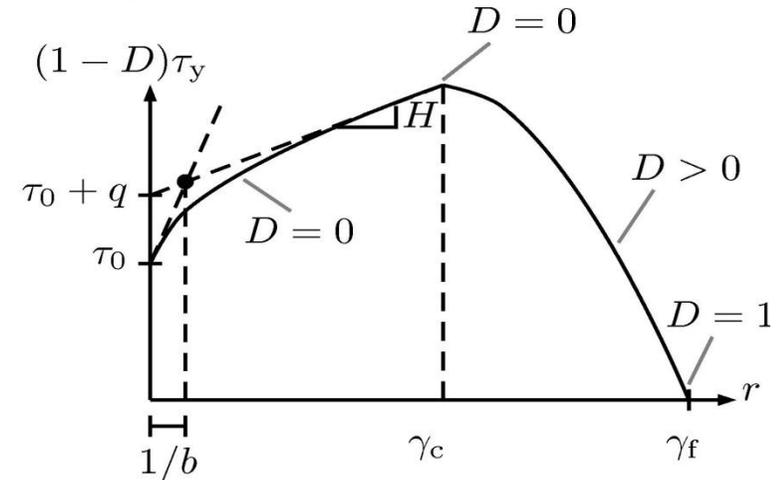
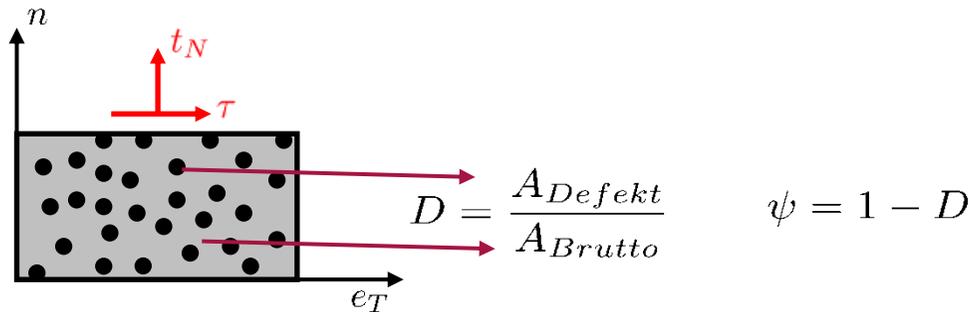


\* ) M. Brede, IFAM, FhG Bremen, Forschungsbericht zu P676, FOSTA, 2007

## Schädigung und Versagen der Klebschicht

Bildung der effektiven Spannung  $\sigma^{\text{eff}} = \frac{\sigma}{\psi}$  nach RABOTNOV mittels der Integrität  $\psi$  (Kontinuität)

KACHANOV-Schädigung:



Schädigung des Klebstoffs nur durch irreversiblen Zug und Gleitung der Klebschicht.

Als schädigungsinduzierende Vergleichsverzerrung  $\dot{r}$  dient die geschädigte

plastische Bogenlänge:  $\dot{r} = (1 - D) \dot{\gamma}_v = \lambda \sqrt{4 \left[ J_2^{\text{eff}} + \frac{2}{3} (a_2^* \langle I_1^{\text{eff}} \rangle)^2 \right]}$

Evolutionsgleichung für Schädigung als Funktion der Plastifizierung:

$$\dot{D} = n \left\langle \frac{r - \gamma_c}{\gamma_f - \gamma_c} \right\rangle^{n-1} \frac{\dot{r}}{\gamma_f - \gamma_c}$$

Empirischer Ansatz für Schädigung:  
[Lemaitre / J. Eng. Mater. Tech., 1985]

$$D = \left\langle \frac{r - \gamma_c}{\gamma_f - \gamma_c} \right\rangle^n$$

## Verzerrungsbasiertes Bruchkriterium (JOHNSON-COOK)

Bruchverzerrung  $\gamma_f$  (Schub- bzw. Zugbruch) hängt von der Beanspruchung ab.

Maß der Beanspruchung sei die Triaxialität  $T := \sigma_m / \sigma_{eq}$ , die die Bruchverzerrung gemäß JOHNSON & COOK-Modell beeinflusst:

$$\gamma_f = [d_1 + d_2 \exp(-d_3 \langle T \rangle)] \left( 1 + d_4 \left\langle \ln \frac{\dot{\gamma}}{\dot{\gamma}_0} \right\rangle \right)$$

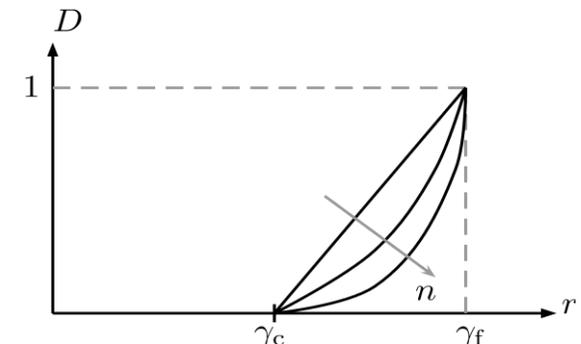
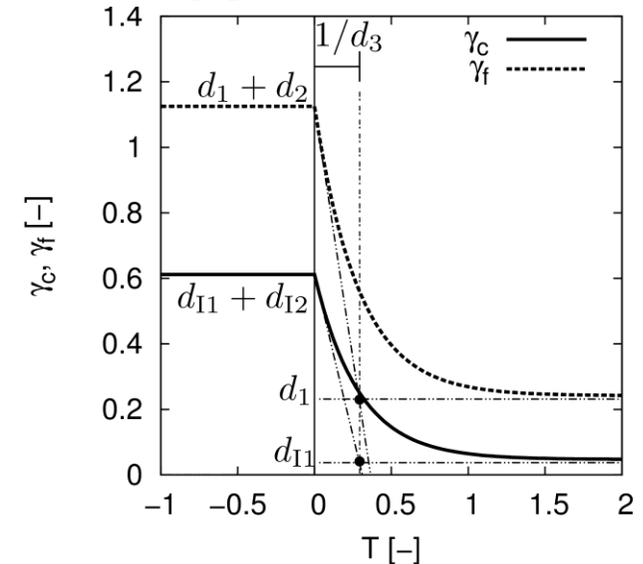
Mehrachsigkeit der Bruchdehnung

[Rice und Tracy / J. Mech. Phys. Solids, 1969]

Kritische Verzerrung  $\gamma_c$  soll proportional zur Versagensverzerrung  $\gamma_f$  sein:

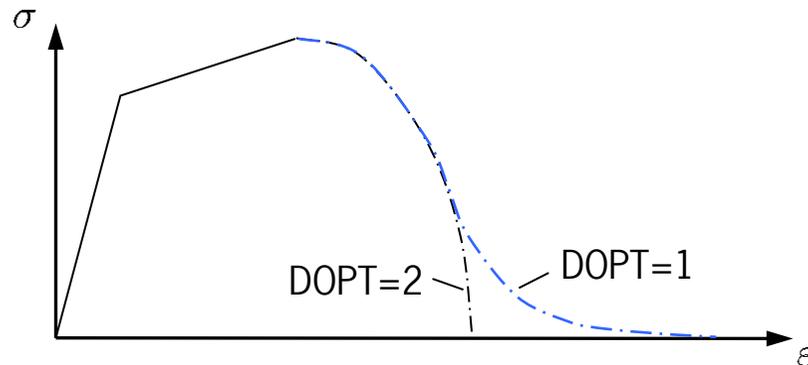
$$\gamma_c = [d_{I1} + d_{I2} \exp(-d_3 \langle T \rangle)] \left( 1 + d_4 \left\langle \ln \frac{\dot{\gamma}}{\dot{\gamma}_0} \right\rangle \right)$$

Wachstum der Schädigung  $\dot{D} > 0$  findet oberhalb der Defekt induzierenden Vergleichsverzerrung  $r \geq \gamma_c$  statt



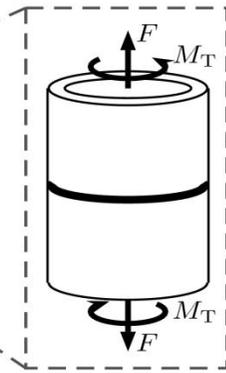
## Zusammenfassung Konstitutivgleichungen des TAP0-Modells: **\*MAT\_TOUGHENED\_ADHESIVE\_POLYMER** bzw. **\*MAT\_252**

- Zwei Fließbedingungen zur Beschreibung der Zug-Druck-Unsymmetrie (FLG=1: DRUCKER-PRAGER, FLG=2: MISES)
- Nichtlineare isotrope Verfestigung über erweiterten Exponentialansatz oder \*CURVE (in Bearbeitung)
- Ratenabhängigkeit durch JOHNSON & COOK-Ansatz oder \*TABLE (in Bearbeitung)
- Formative Verfestigung erfasst Mikrorreibung zwischen Klebstoffpartikel
- Schädigungsinitiierung und Bruchgleitung mit JOHNSON & COOK-Ansatz oder \*CURVES (Funktion der Triaxialität, in Bearbeitung) bzw. \*TABLES (Funktion der Triaxialität und Verzerrungsrate, in Bearbeitung)
- Bruchgleitung zusätzlich mit Regularisierung versehen (in Bearbeitung)
- Zwei Schädigungsmodelle (DOPT=1: mit Wendepunkt, DOPT=2: ohne Wendepunkt)

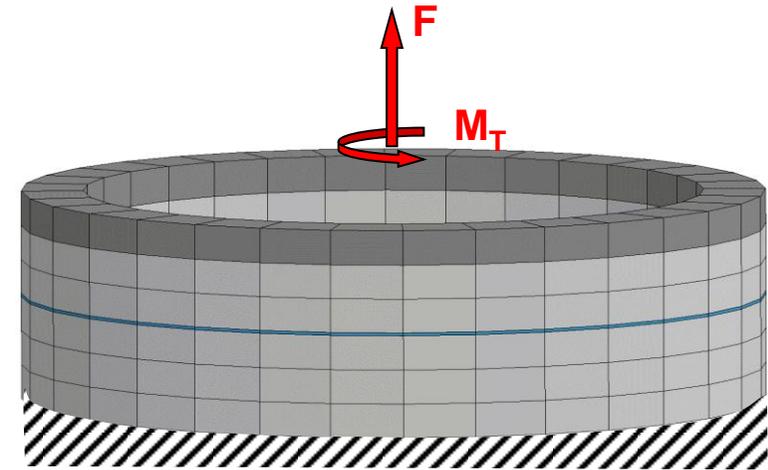


## Simulation der Grundversuche zur Verifikation

Doppelrohrprobe nach DIN EN 14869-1



Modell-  
bildung

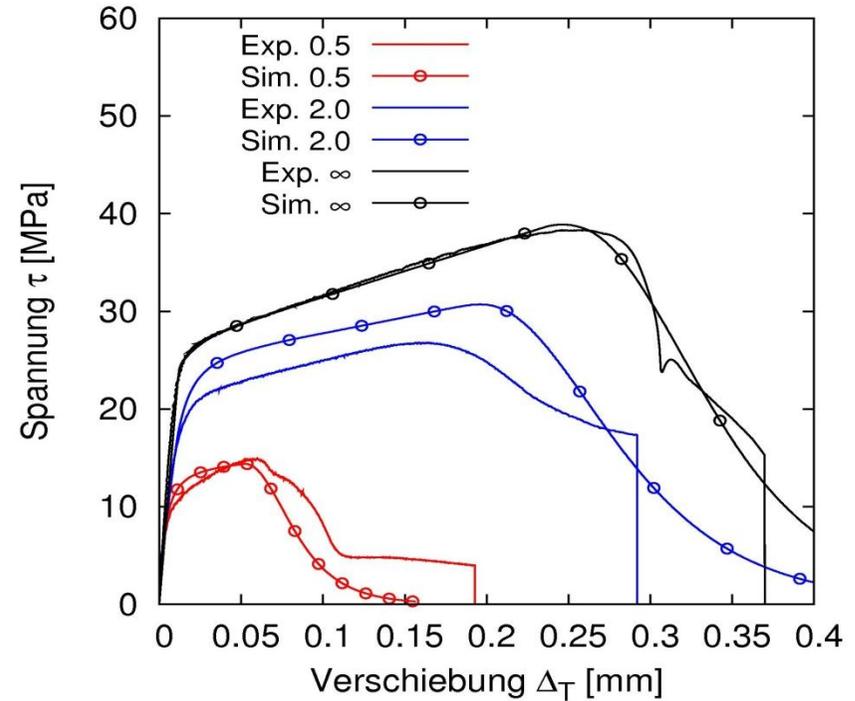
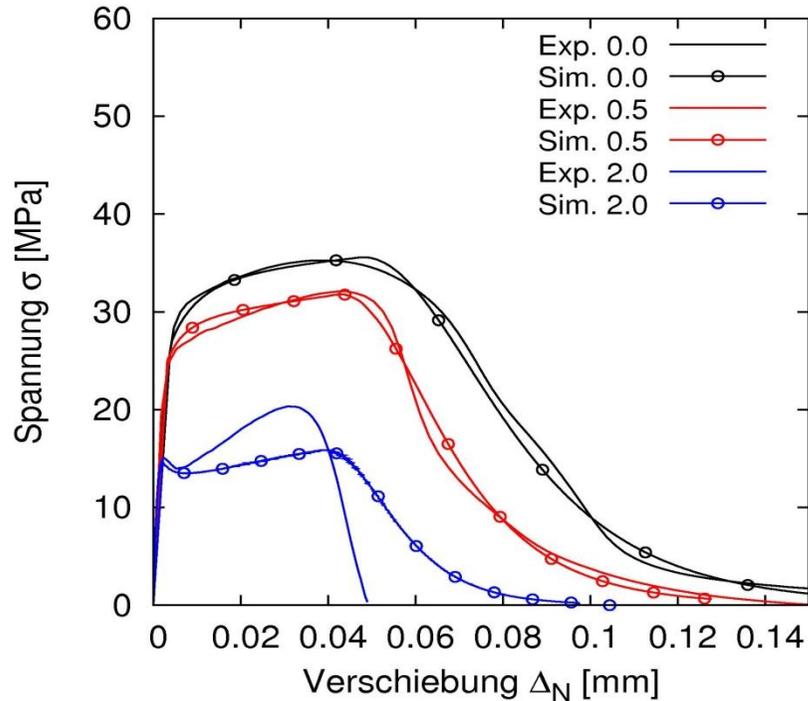


[Schlimmer / Forschungsbericht P676 FOSTA, 2007]

- Klebschicht mit 1 Volumenelement über Höhe  $d_k = 0.2 \text{ mm}$
- Mittlere Prüfgeschwindigkeit:  $v = 2 \cdot 10^{-4} \text{ mm/s}$
- Identifikation der Materialparameter für den elastisch-plastischen Bereich inklusive Schädigung und Versagen mittels Optimierungssoftware LS-OPT
- Identifikationsgrundlage bilden 6 statische Doppelrohrprobenversuche

## Simulation der Grundversuche

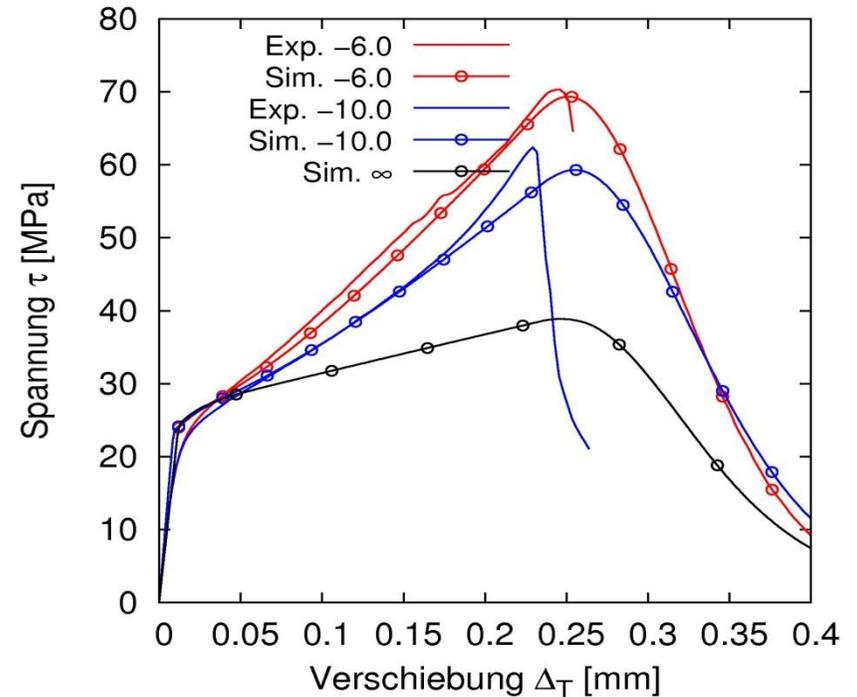
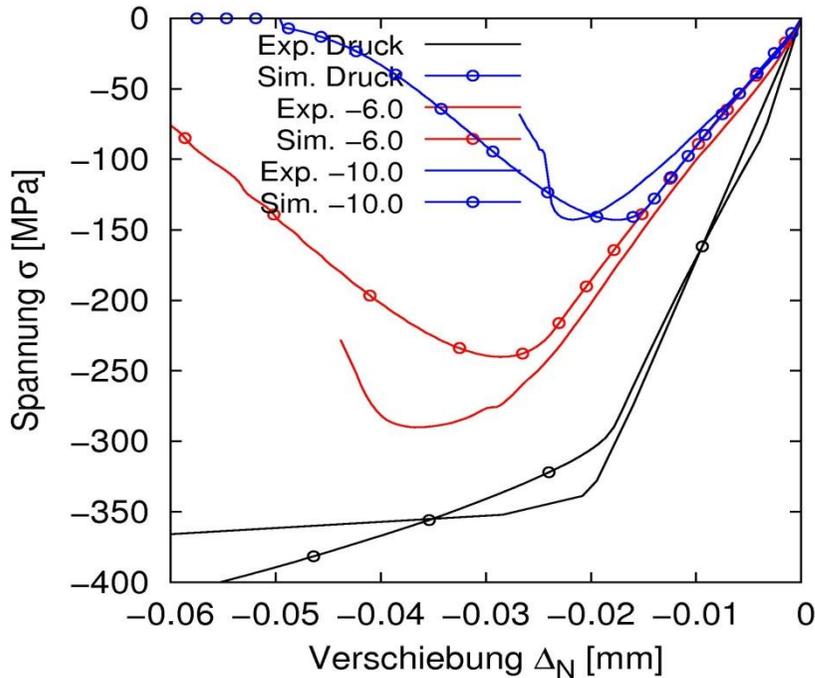
Vergleiche von Experiment\* und Simulation mit LS-DYNA am Rohrprobenversuch



\*) M. Schlimmer, C. Barthel, IfW, Universität Kassel, Forschungsbericht zu P676, FOSTA, 2007

## Simulation der Grundversuche – Forts.

Vergleiche von Experiment\* und Simulation mit LS-DYNA an der Rohrprobe unter Druck und Torsion

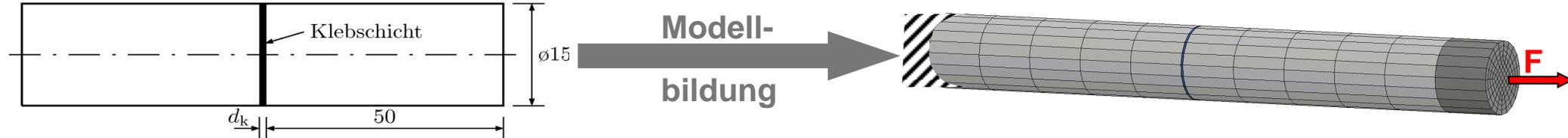


- Statische Rohrprobenversuche geeignet zur Identifikation der Materialparameter für plastische Verfestigung und Schädigung
- TAPO-Modell erfasst die grundlegenden phänomenologischen Materialeigenschaften des duktil modifizierten Klebstoffs

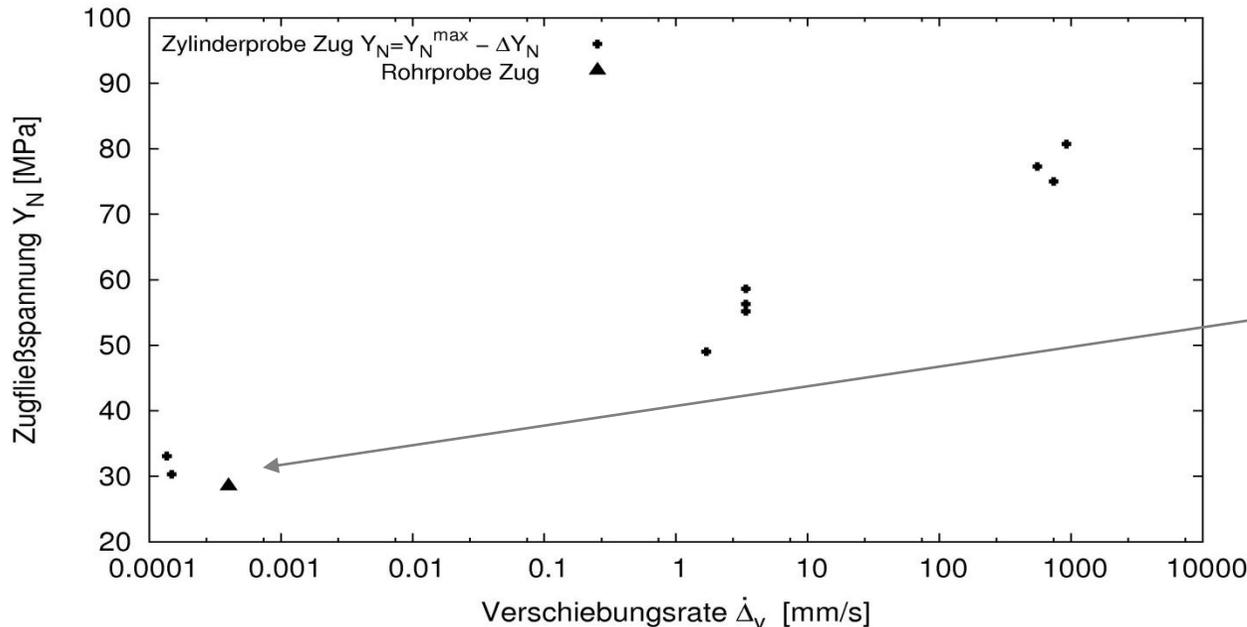
\*) M. Schlimmer, C. Barthel, IfW, Universität Kassel, Forschungsbericht zu P676, FOSTA, 2007

## Simulation der Grundversuche zur Verifikation

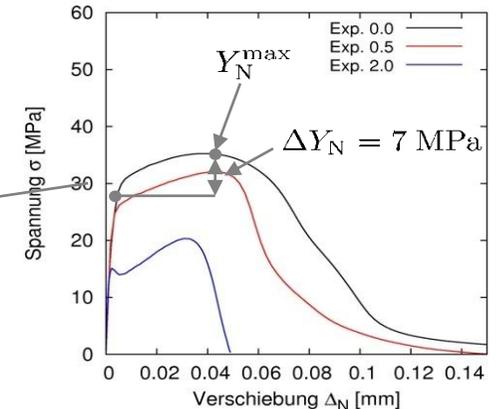
Dynamische Versuche an der Kopfzugprobe\*



- Klebschicht mit 1 Volumenelement über Höhe  $d_k = 0.4$  mm
- Prüfgeschwindigkeiten an der Probe:  $\dot{\Delta}_v = 8.0 \cdot 10^{-5}, 3.4, 740$  [mm/s]



Referenz Doppelrohrprobe Zug



\*) M. Brede, IFAM, FhG Bremen, Forschungsbericht zu P676, FOSTA, 2007

## Simulation der Grundversuche – Forts.

Identifikation der dehnratenabhängigen Materialparameter am dynamischen Kopfzugversuch\*

- Vergleichsspannung:

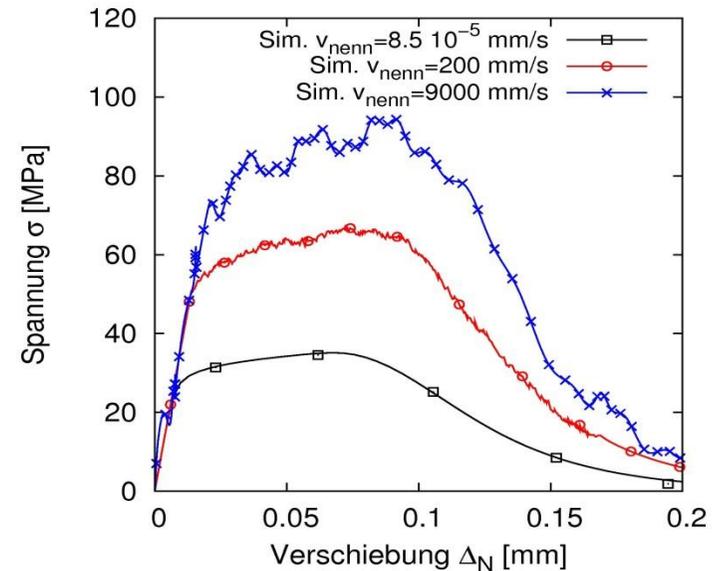
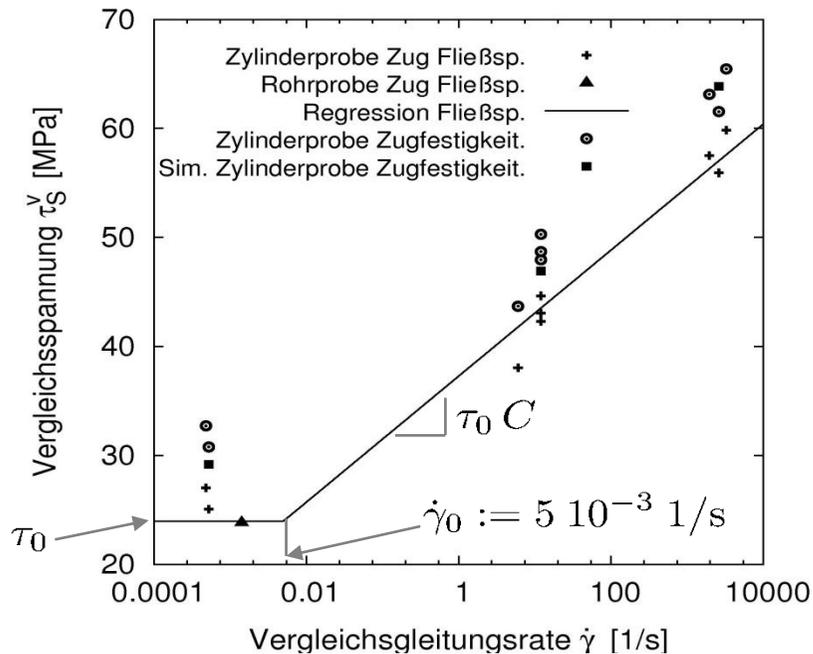
$$\tau_S^v := \sqrt{J_2 + \frac{1}{\sqrt{3}} a_1 \tau_0 I_1 + \frac{1}{3} a_2 I_1^2}$$

- Vergleichsgleitungsrate:

$$\dot{\gamma} = \sqrt{2 \dot{\epsilon} \cdot \dot{\epsilon}}$$

- Ermittlung von  $C$  für  $\dot{\gamma}_0 := 5 \cdot 10^{-3} \text{ 1/s}$ :

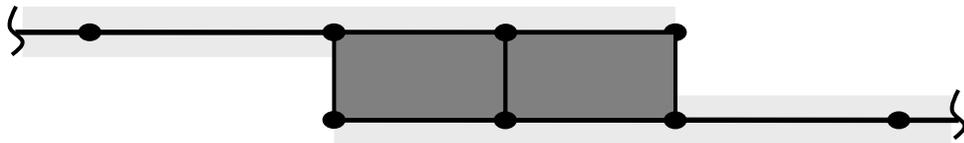
$$\tau_S^v = \tau_0 + \tau_0 C \left\langle \ln \frac{\dot{\gamma}}{\dot{\gamma}_0} \right\rangle$$



\*) M. Brede, IFAM, FhG Bremen, Forschungsbericht zu P676, FOSTA, 2007

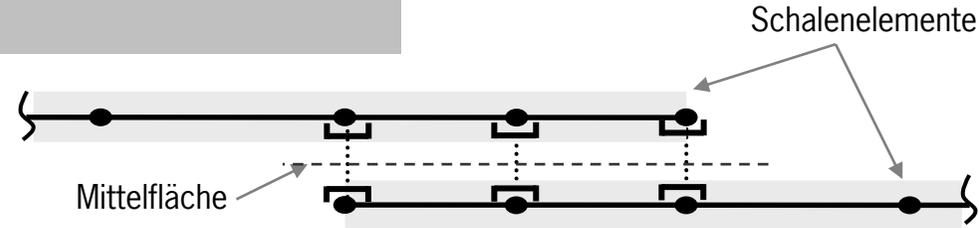
# Modellierungsansätze der Klebverbindung

## Kinematik



Volumenelemente ELFORM 1 und 2

$$\boldsymbol{\varepsilon} = \begin{bmatrix} \varepsilon_{11} & \varepsilon_{12} & \varepsilon_{13} \\ \varepsilon_{21} & \varepsilon_{22} & \varepsilon_{23} \\ \varepsilon_{13} & \varepsilon_{23} & \varepsilon_{33} \end{bmatrix}$$



Grenzschichtenelemente ELFORM 19 und 20

$$\boldsymbol{\Delta} = \begin{bmatrix} \Delta_{T1} \\ \Delta_{T2} \\ \Delta_N \end{bmatrix} \quad \Delta_T = |\boldsymbol{\Delta}_T|$$

## Materialmodelle

3D-Kontinuum

$$\boldsymbol{\sigma} = \begin{bmatrix} \sigma_{11} & \tau_{12} & \tau_{13} \\ \tau_{21} & \sigma_{22} & \tau_{23} \\ \tau_{13} & \tau_{23} & \sigma_{33} \end{bmatrix}$$

Verbundmodell

$$\mathbf{t} = \begin{bmatrix} t_{T1} \\ t_{T2} \\ t_N \end{bmatrix} \quad \boldsymbol{\tau} = |\mathbf{t}_T|$$

Modellgenauigkeit ←



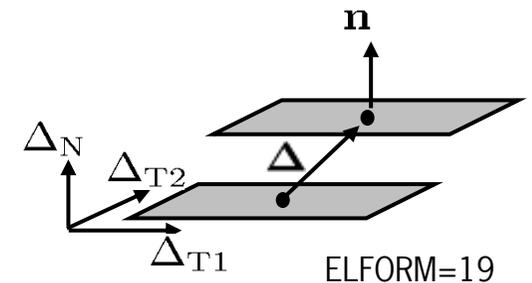
→ Recheneffizienz

## Schnittstellenmodell \*MAT\_ADD\_COHESIVE für das Grenzschichtelement

$$\Delta = \begin{bmatrix} \Delta_{T1} \\ \Delta_{T2} \\ \Delta_N \end{bmatrix} \text{ mit Annahme des Verzerrungszustands } \epsilon_{qD} := \begin{bmatrix} 0 & 0 & \epsilon_{13} \\ 0 & 0 & \epsilon_{23} \\ \epsilon_{13} & \epsilon_{23} & \epsilon_{33} \end{bmatrix}$$

Verzerrungsraten

$$\dot{\epsilon}_{qD} = \begin{bmatrix} 0 & 0 & \frac{1}{2} \left( \frac{\dot{\Delta}_{T1}}{d_k + \Delta_N} \right) \\ 0 & 0 & \frac{1}{2} \left( \frac{\dot{\Delta}_{T2}}{d_k + \Delta_N} \right) \\ \frac{1}{2} \left( \frac{\dot{\Delta}_{T1}}{d_k + \Delta_N} \right) & \frac{1}{2} \left( \frac{\dot{\Delta}_{T2}}{d_k + \Delta_N} \right) & \frac{\dot{\Delta}_3}{d_k + \Delta_N} \end{bmatrix}$$



**TAPO-Kontinuumsmodell bzw. alle klassischen Solidmodelle**

$$\sigma_{qD} = \begin{bmatrix} \sigma_{11} & 0 & \tau_{13} \\ 0 & \sigma_{22} & \tau_{23} \\ \tau_{13} & \tau_{23} & \sigma_{33} \end{bmatrix}$$

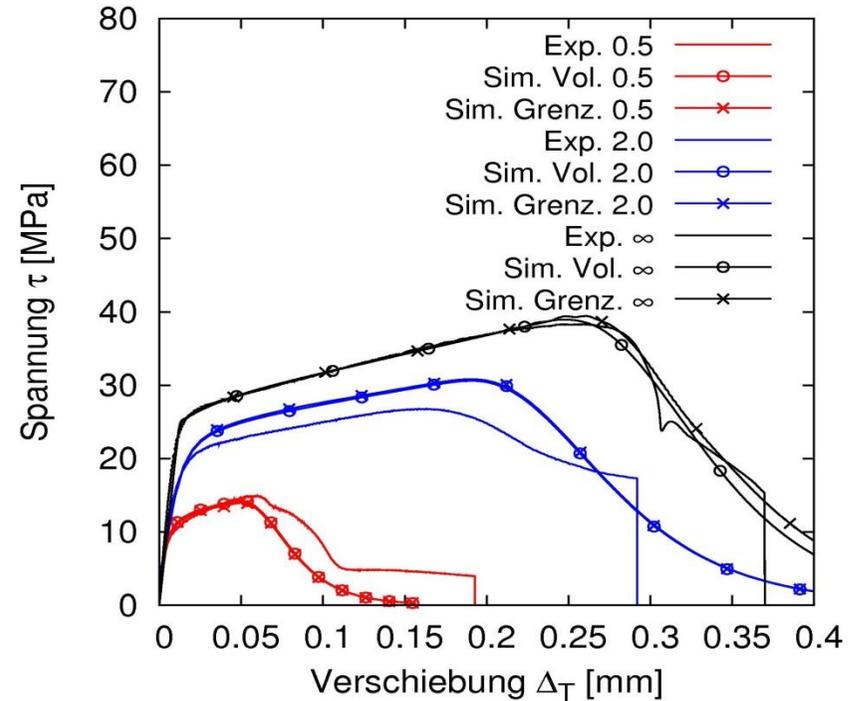
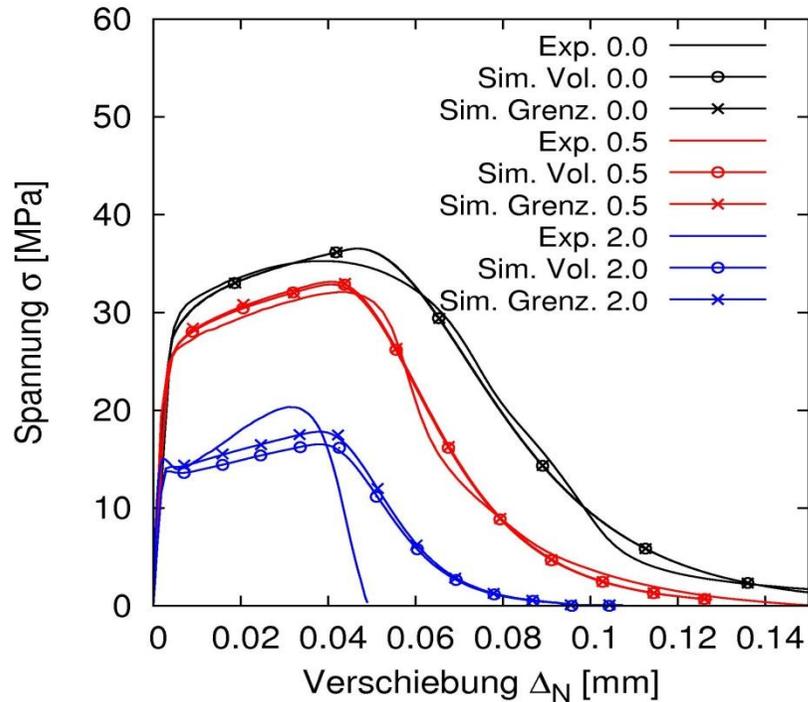
Rückrechnung auf Spannungsvektor mittels CAUCHY-Theorem

$$\mathbf{t} = \begin{bmatrix} t_{T1} \\ t_{T2} \\ t_N \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} \tau_{13} \\ \tau_{23} \\ \sigma_{33} \end{bmatrix} = \sigma_{qD} \mathbf{n}$$

$(\cdot)_{qD}$  : querdehungsbehinderte Klebschicht

## Schnittstellenmodell \*MAT\_ADD\_COHESIVE für das Grenzschichtelement

Vergleich zwischen Simulationen mit Volumen- und Grenzschichtelement sowie dem Experiment\* anhand des Rohrprobenversuchs (LS-DYNA)



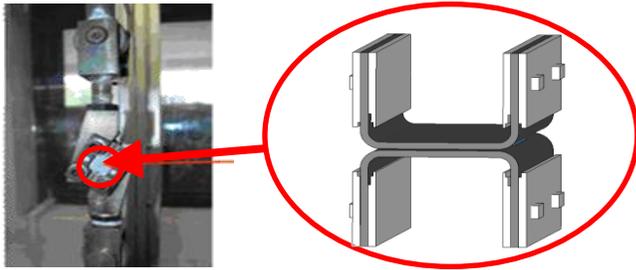
Vorteile des Verfahrens:

- Keine neue Parameteridentifikation notwendig.
- Höhere Recheneffizienz mit Grenzschichtelement ELFORM=19 bei quasi identischer Modellgenauigkeit.

\*) M. Schlimmer, C. Barthel, IfW, Universität Kassel, Forschungsbericht zu P676, FOSTA, 2007

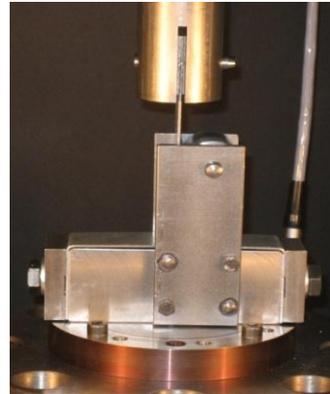
# Validierung des TAPO-Modells an bauteilähnlichen Proben

KS2 Probe



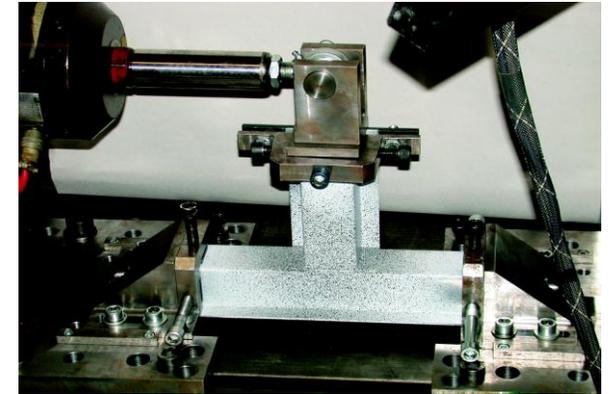
LWF, Paderborn

Schäl-Scher-Versuch



IfM, Kassel

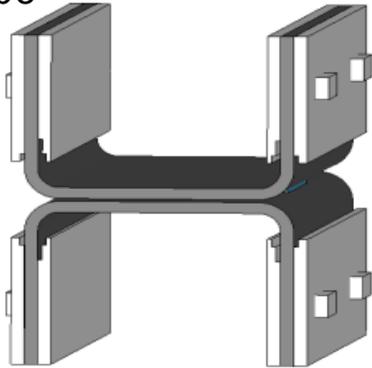
T-Stoß



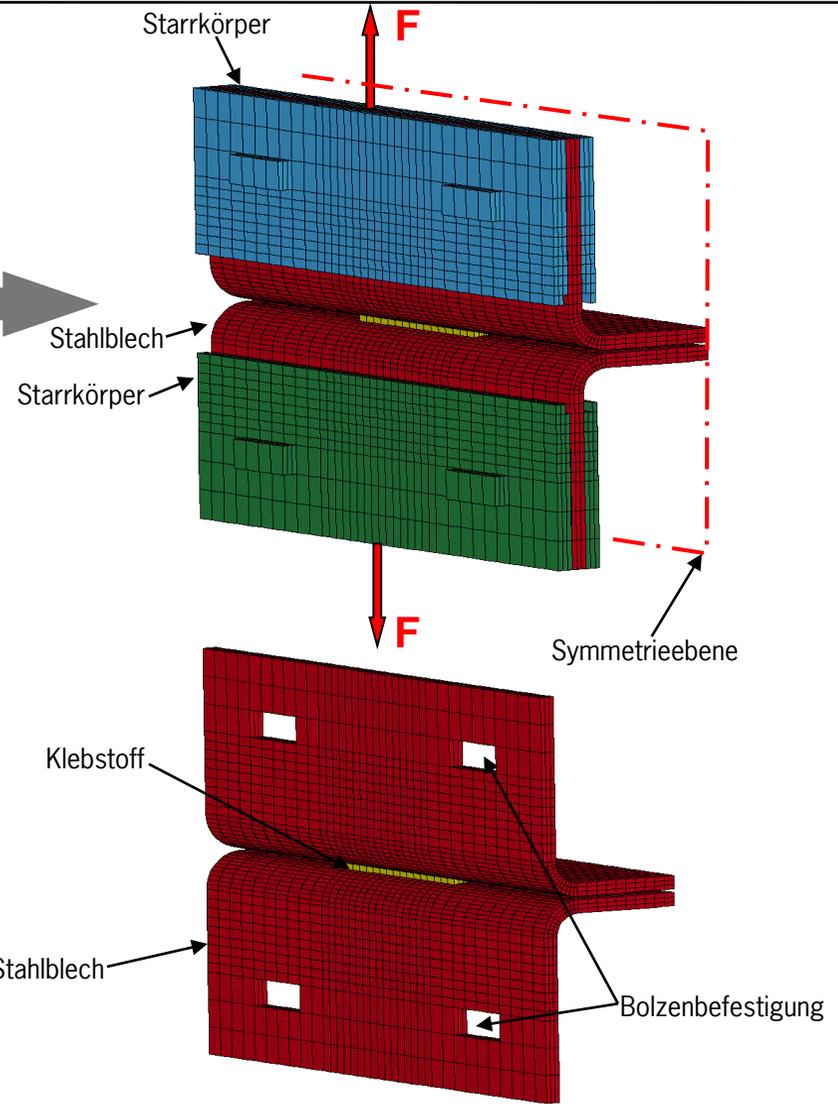
LWF, Paderborn

## Validierung an KS2-Versuch

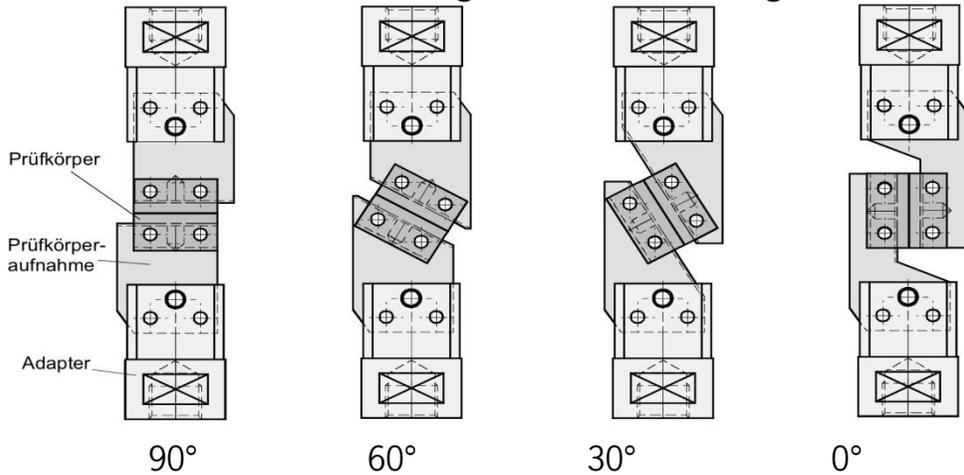
FE-Modell der KS2-Probe\*



Modell-  
bildung



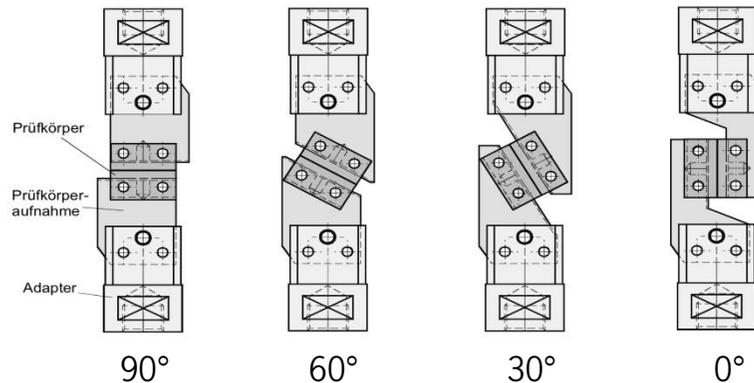
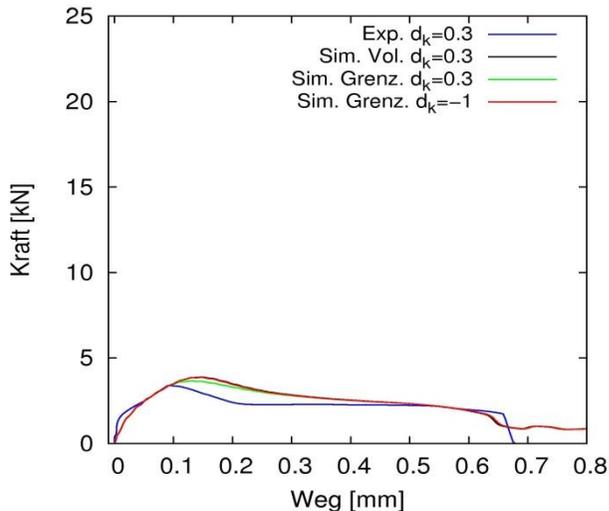
### Kombinierte Zug-Scherbelastungen



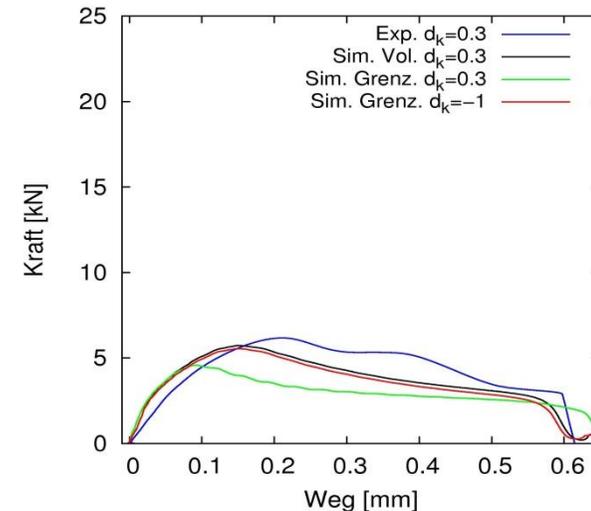
\*) O. Hahn, M. Wißling, LWF, Universität Paderborn, Forschungsbericht zu P676, FOSTA, 2007

## Validierung an der KS2-Probe (nom. $v = 10$ mm/min)

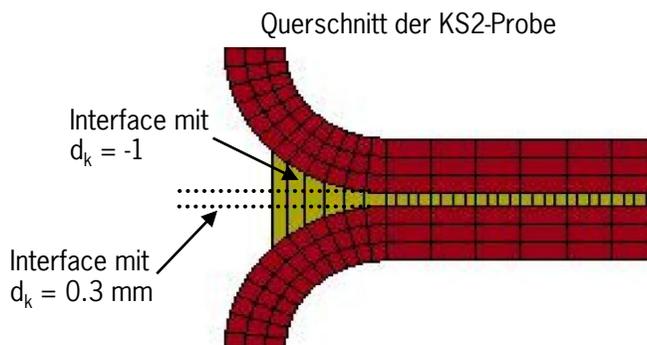
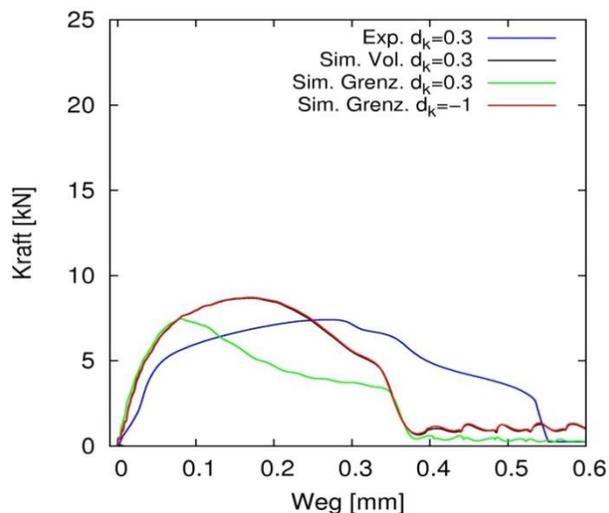
KS2-90°



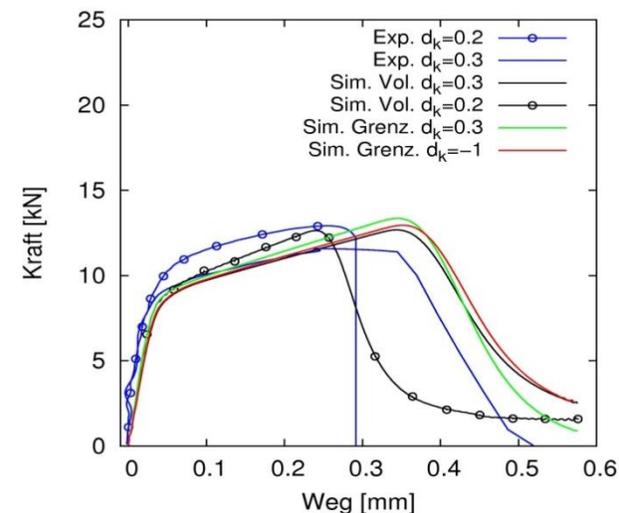
KS2-60°



KS2-30°

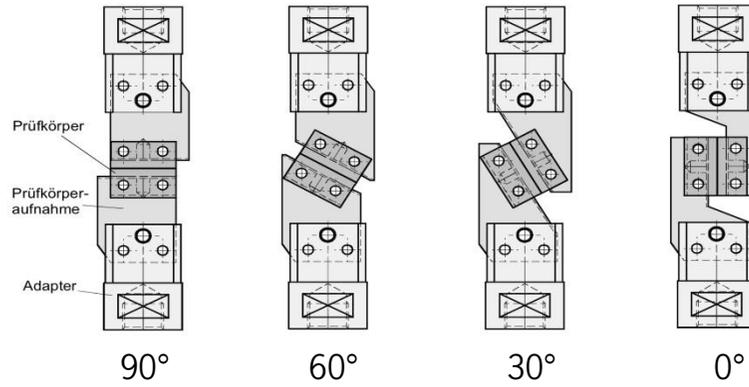
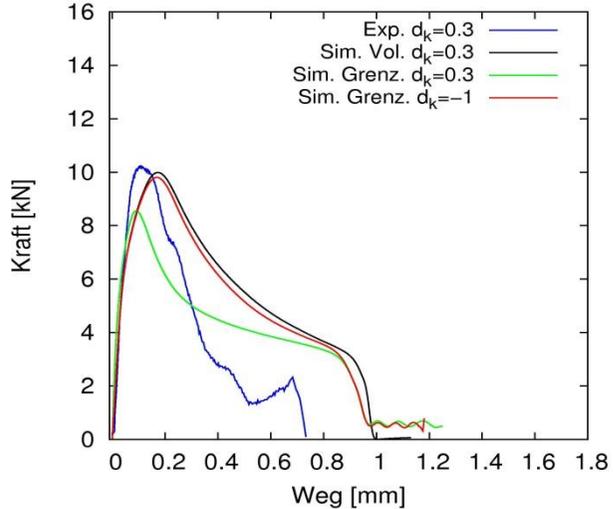


KS2-0°

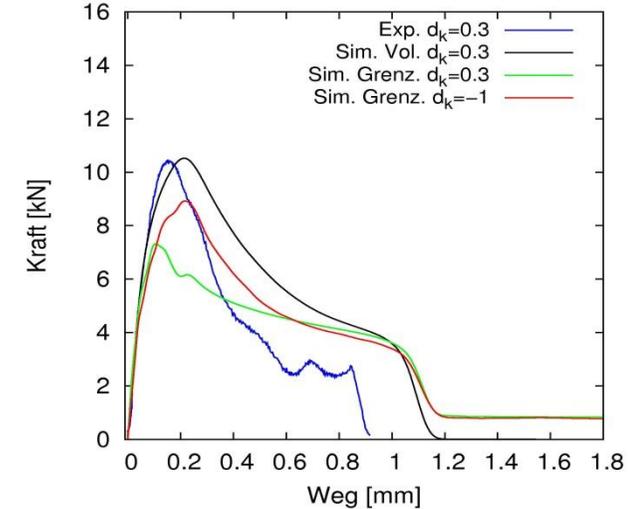


## Validierung an der KS2-Probe (nom. $v = 1$ m/s)

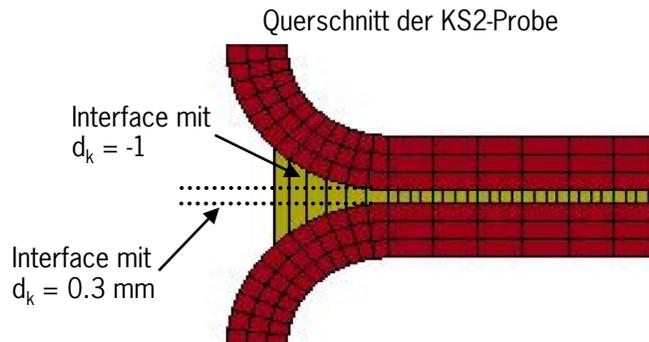
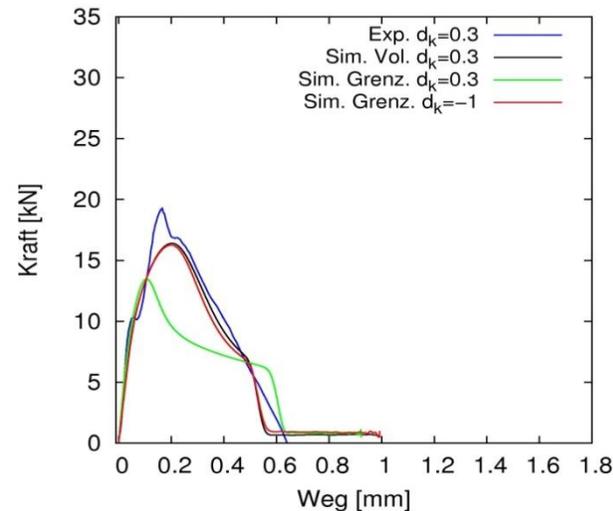
KS2-90°  $v_{real}=70$  mm/s



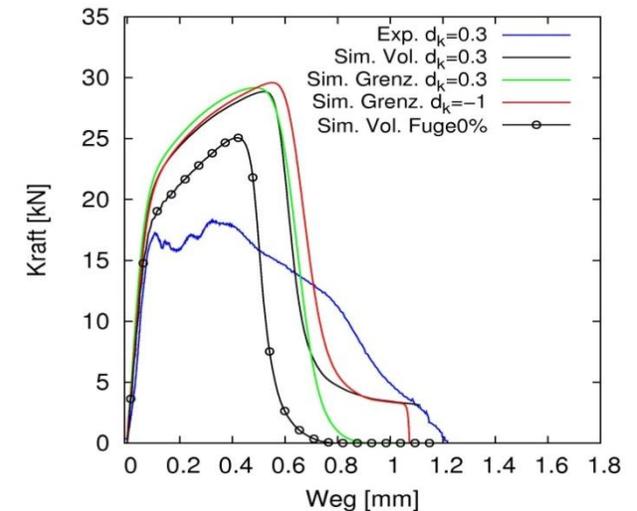
KS2-60°  $v_{real}=250$  mm/s



KS2-30°  $v_{real}=200$  mm/s

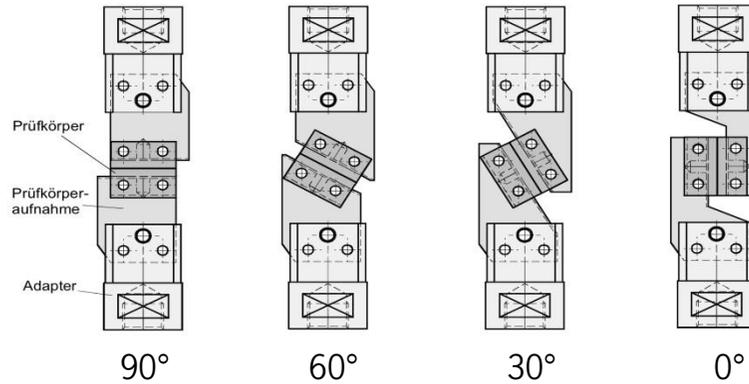
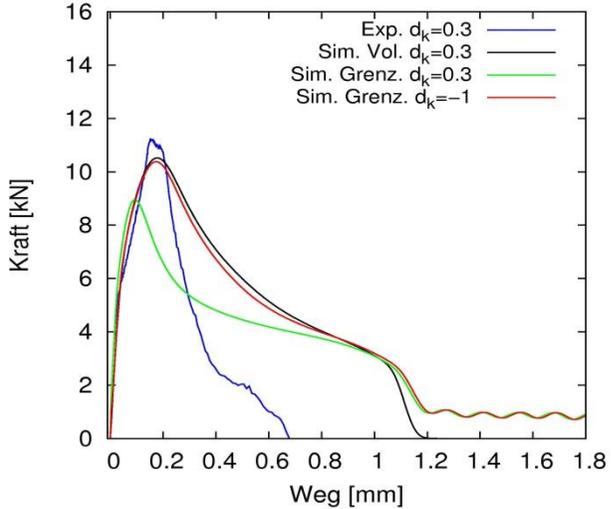


KS2-0°  $v_{real}=1000$  mm/s

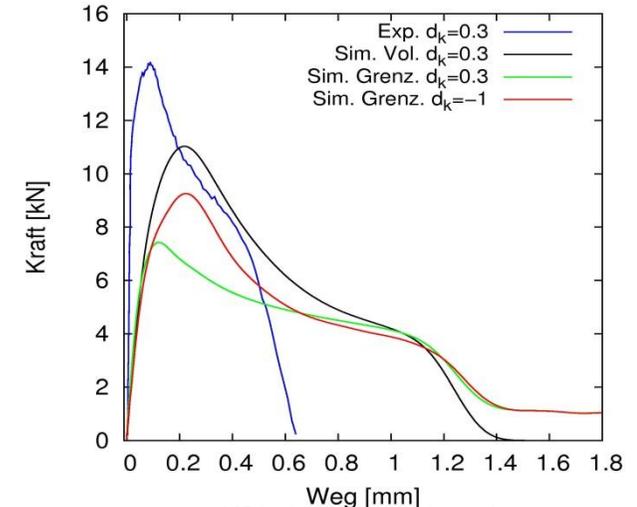


## Validierung an der KS2-Probe (nom. $v = 2.5 \text{ m/s}$ )

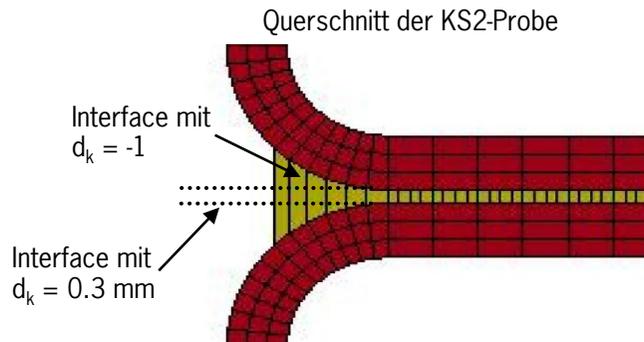
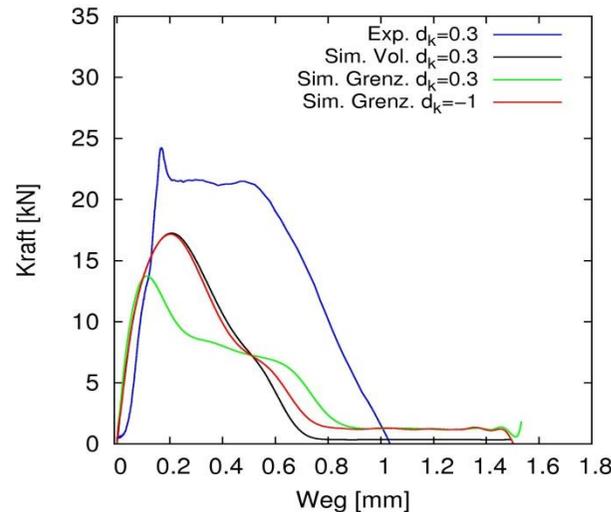
KS2-90°  $v_{\text{real}}=333.3 \text{ mm/s}$



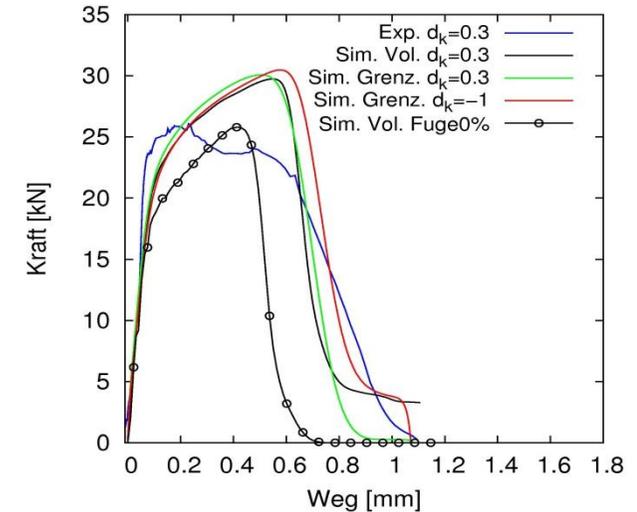
KS2-60°  $v_{\text{real}}=2000 \text{ mm/s}$



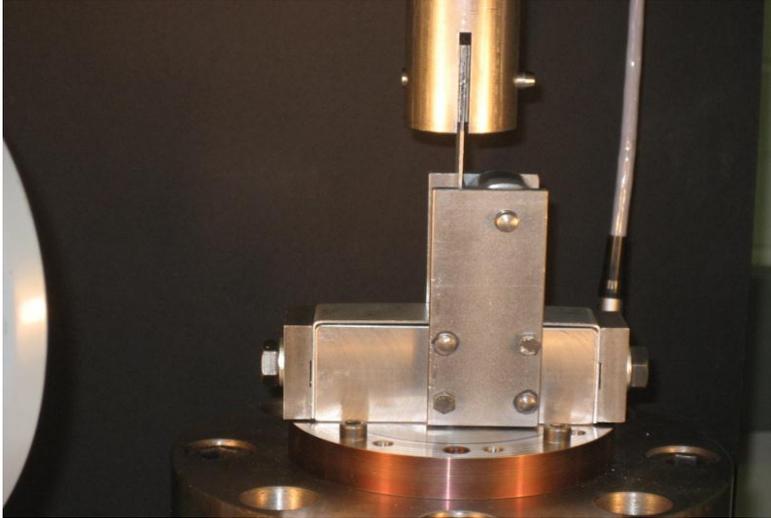
KS2-30°  $v_{\text{real}}=1750 \text{ mm/s}$



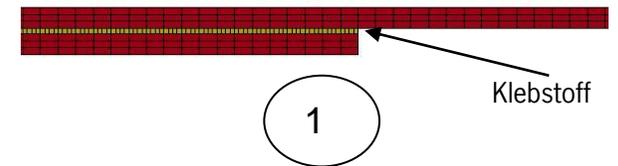
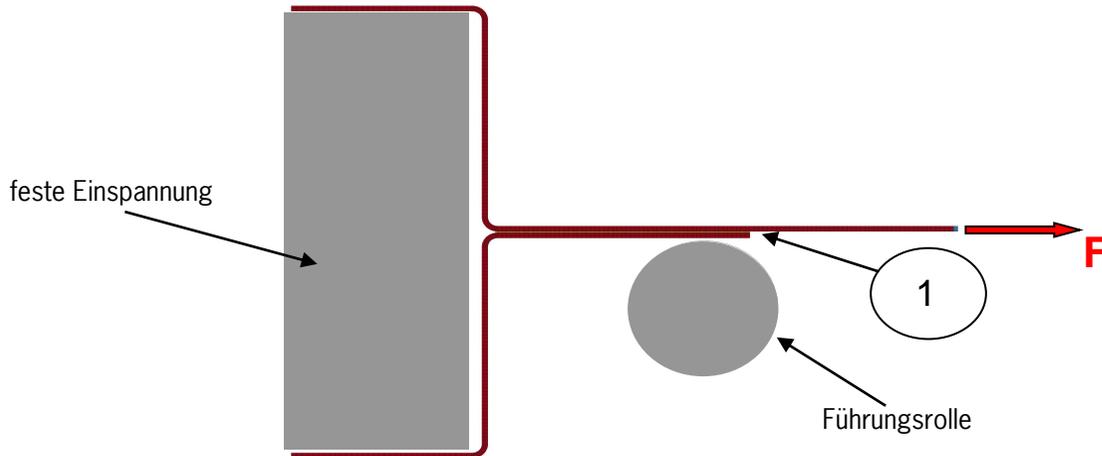
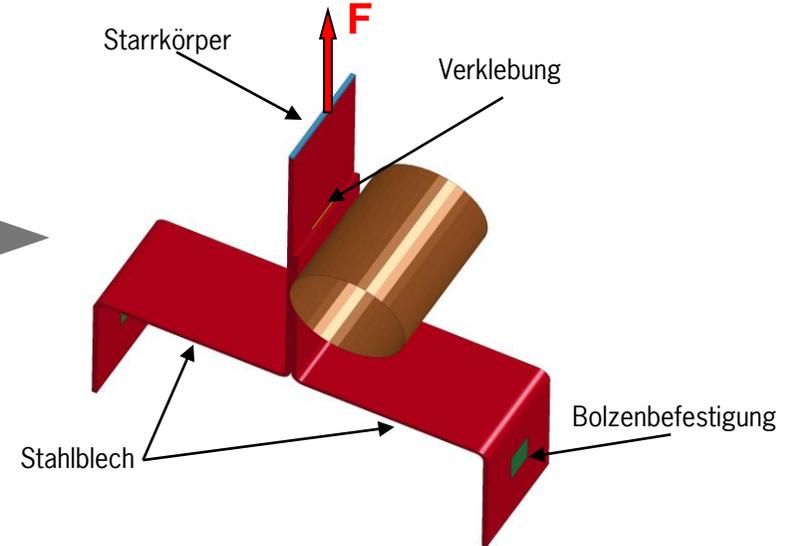
KS2-0°  $v_{\text{real}}=2400 \text{ mm/s}$



## Validierung am Schäl-Scher-Versuch\*

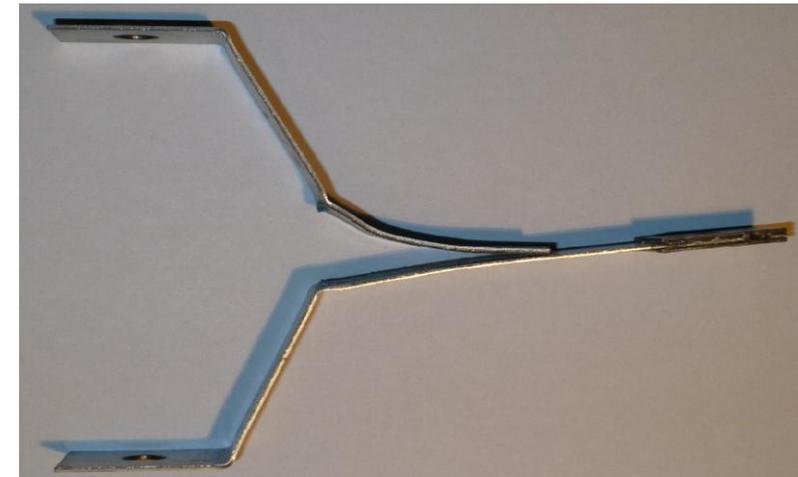
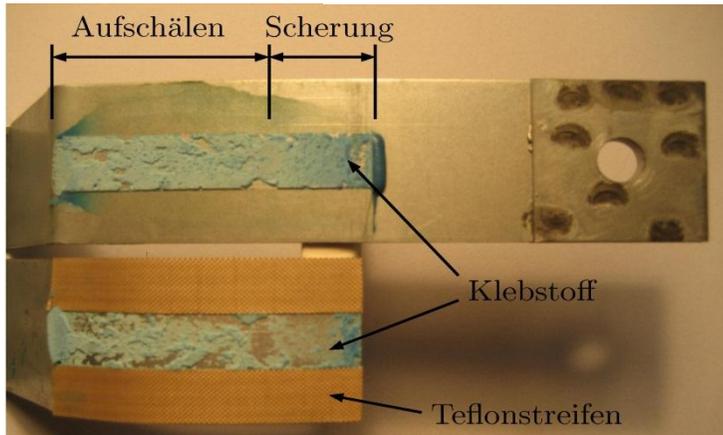
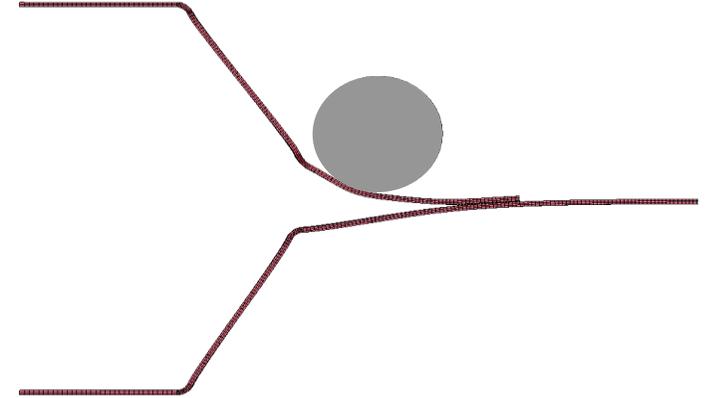
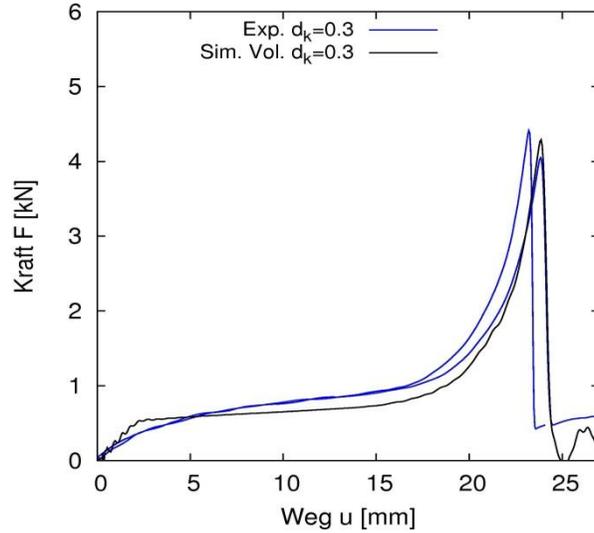
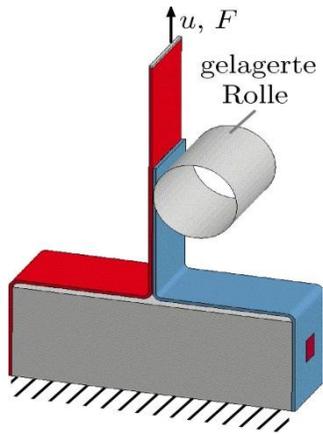


Modell-  
bildung



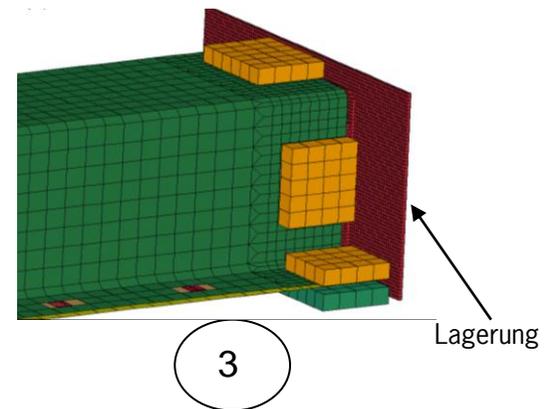
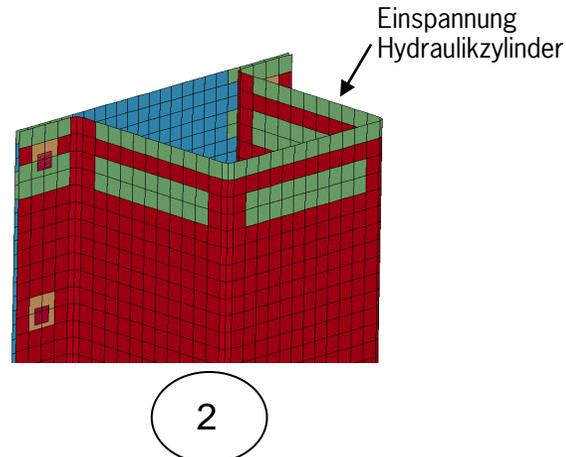
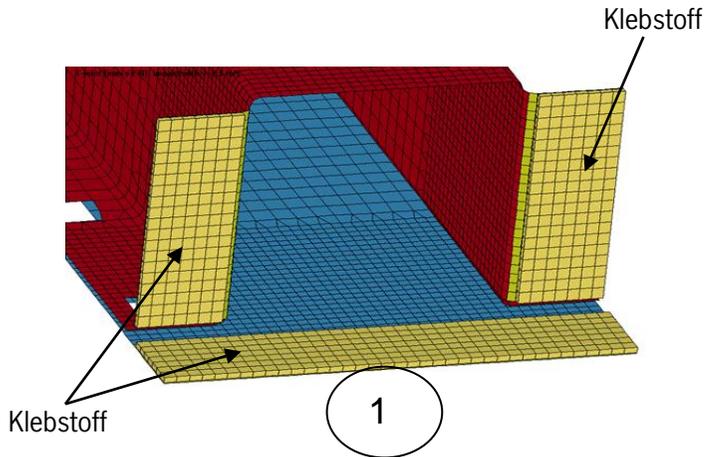
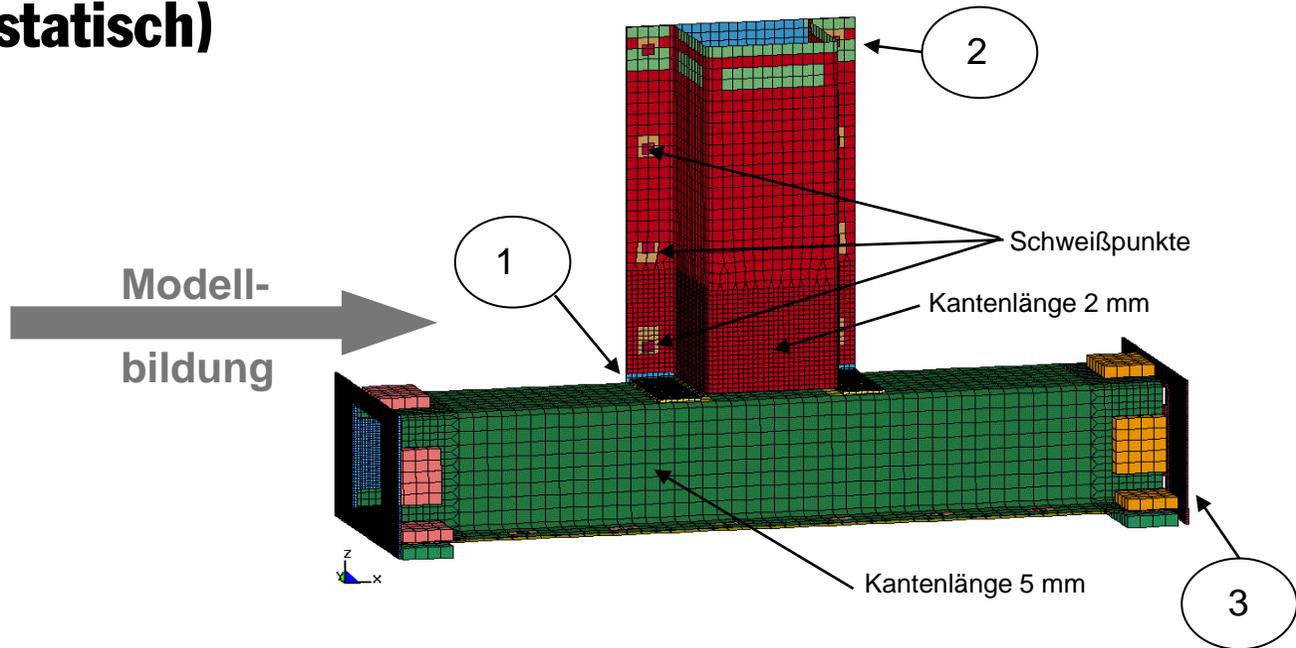
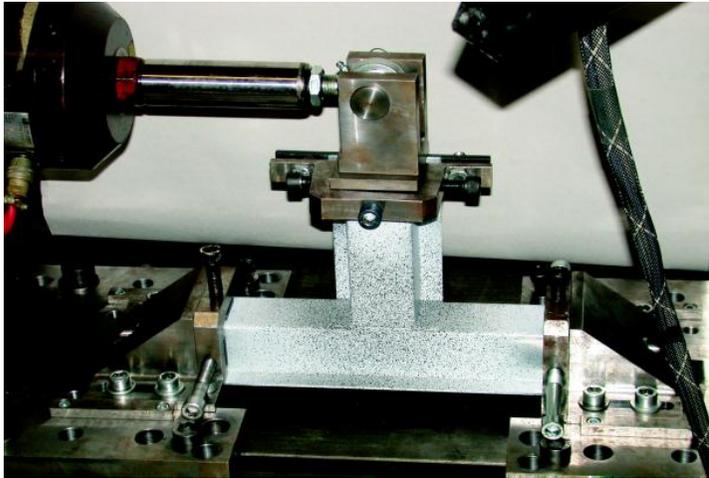
\*) F. Burbulla: Kontinuumsmechanische und bruchmechanische Modelle für Werkstoffverbunde.  
Dissertationsschrift, Disputation 16.07.2013, Fachbereich Maschinenbau, Universität Kassel

## Validierung am Schäl-Scher-Versuch\*



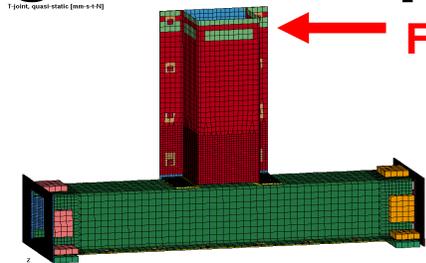
\*) F. Burbulla: Kontinuumsmechanische und bruchmechanische Modelle für Werkstoffverbunde.  
Dissertationsschrift, Disputation 16.07.2013, Fachbereich Maschinenbau, Universität Kassel

## Validierung am T-Stoß\* (quasistatisch)

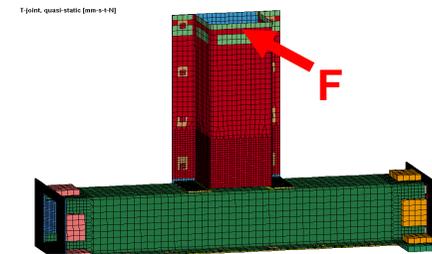
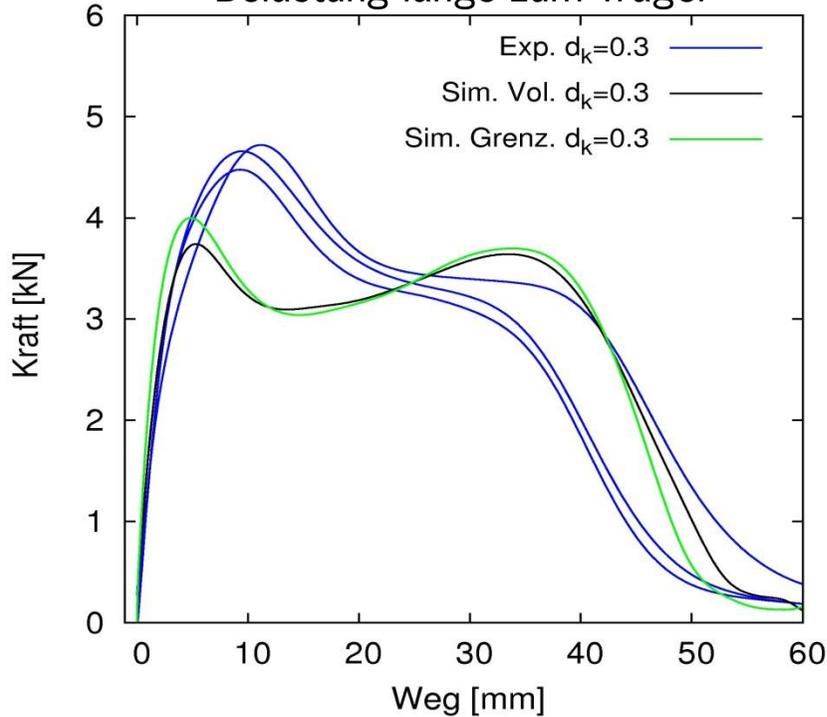


\*) O. Hahn, M. Wißling, LWF, Universität Paderborn, Forschungsbericht zu P676, FOSTA, 2007

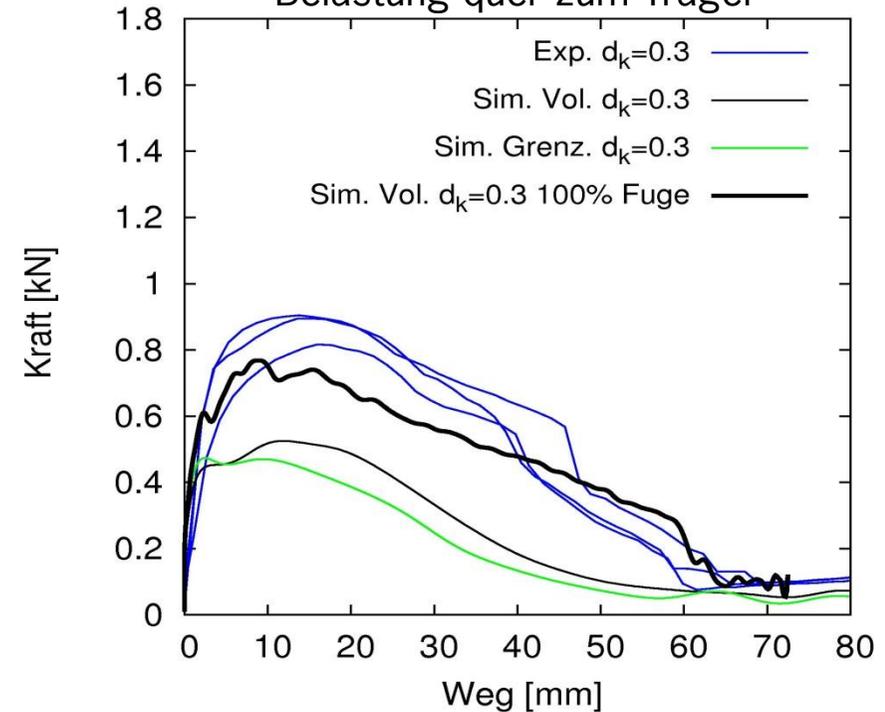
## Validierung am T-Stoß\* (quasistatisch)



Belastung längs zum Träger



Belastung quer zum Träger



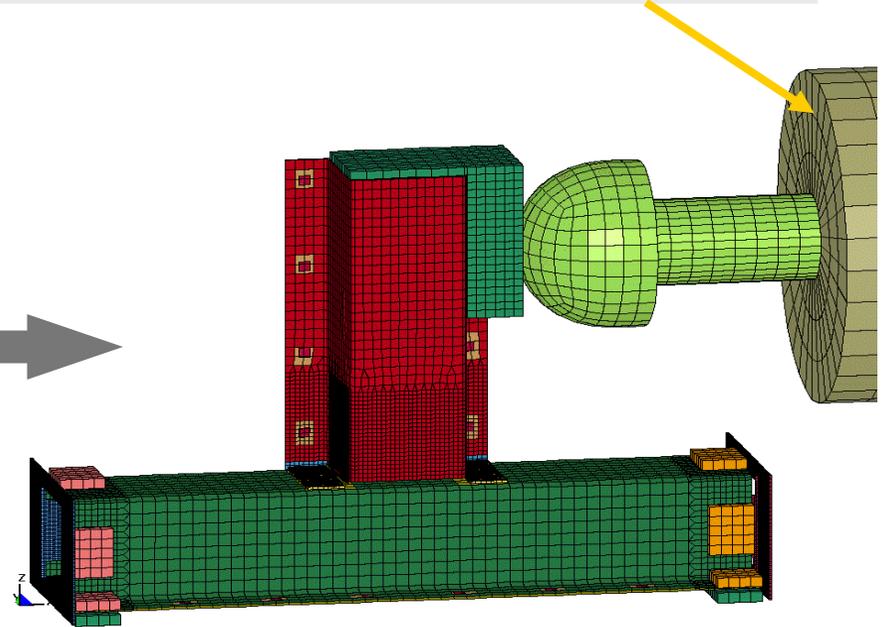
\*) A. Matzenmiller, F. Burbulla,: Kontinuumsmechanische Modellierung von Stahlblechklebverbindungen für die FE-Crashanalyse, 7. LS-DYNA Anwenderforum, Bamberg, 2008

## Validierung am T-Stoß\* (dynamisch)

Anfangsgeschwindigkeit Schlitten  $v=2.5 \text{ m/s}$



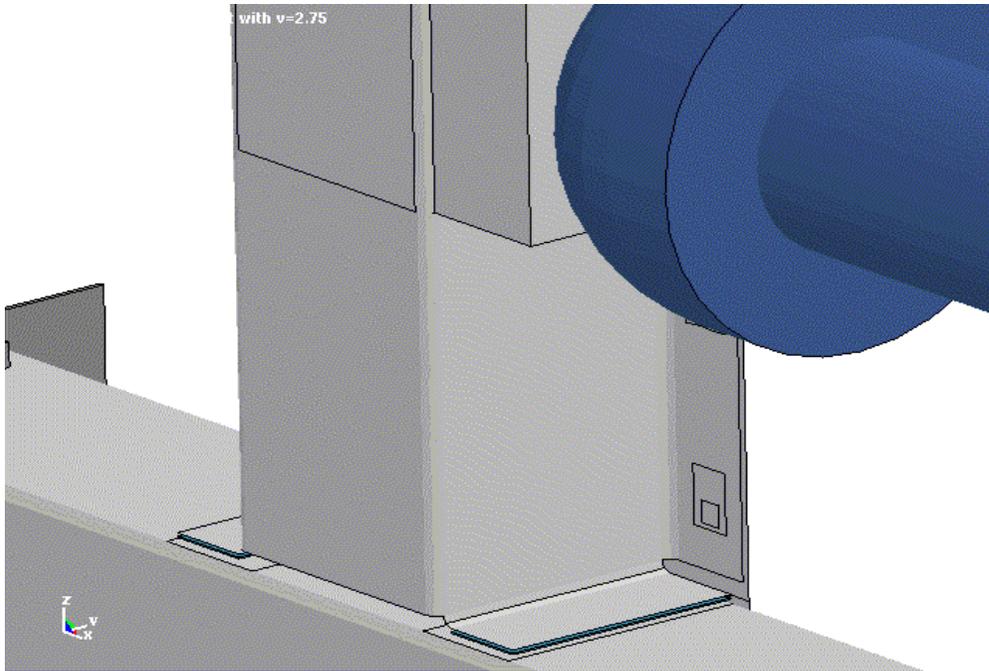
Modell-  
bildung



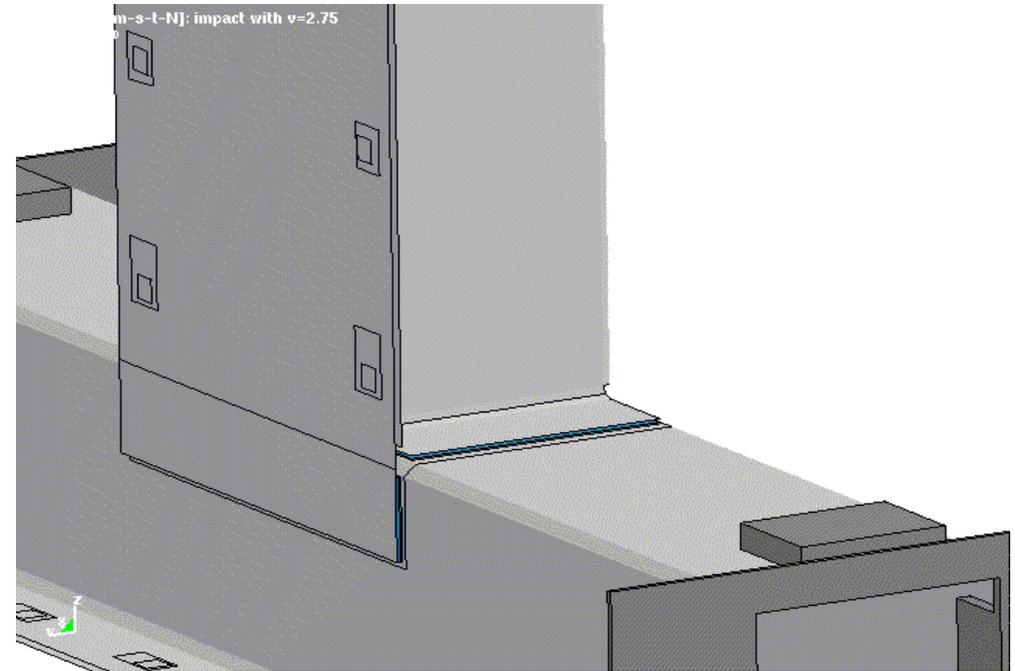
\*) O. Hahn, M. Wißling, LWF, Universität Paderborn, Forschungsbericht zu P676, FOSTA, 2007

## Validierung am T-Stoß (dynamisch)

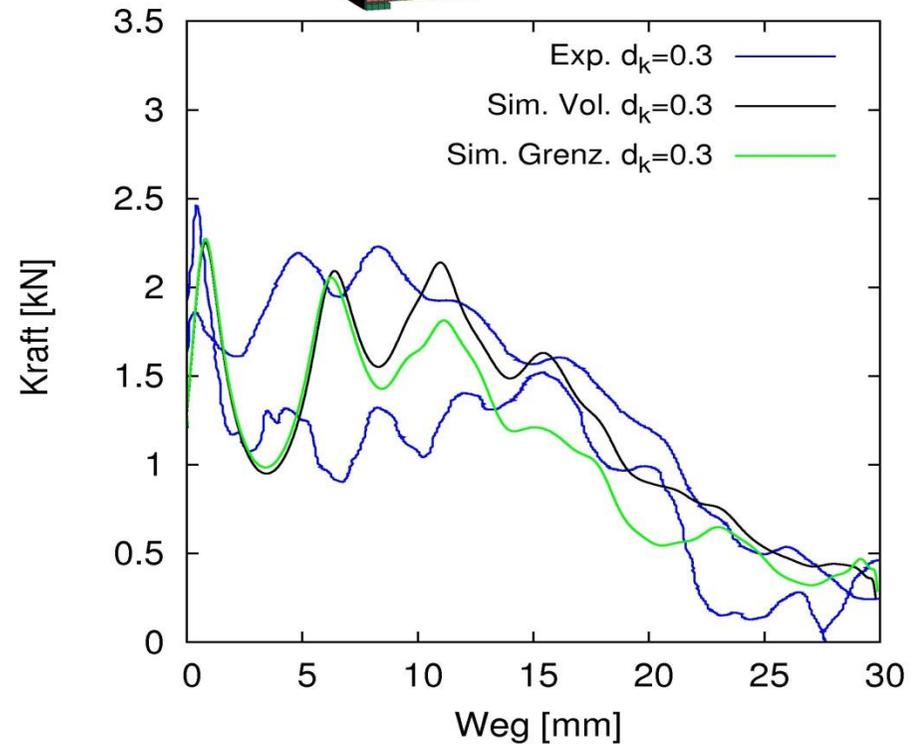
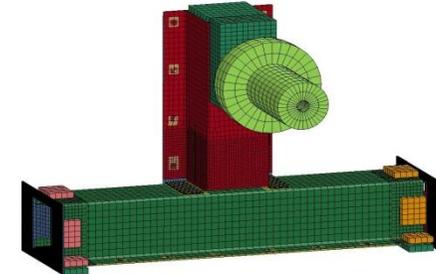
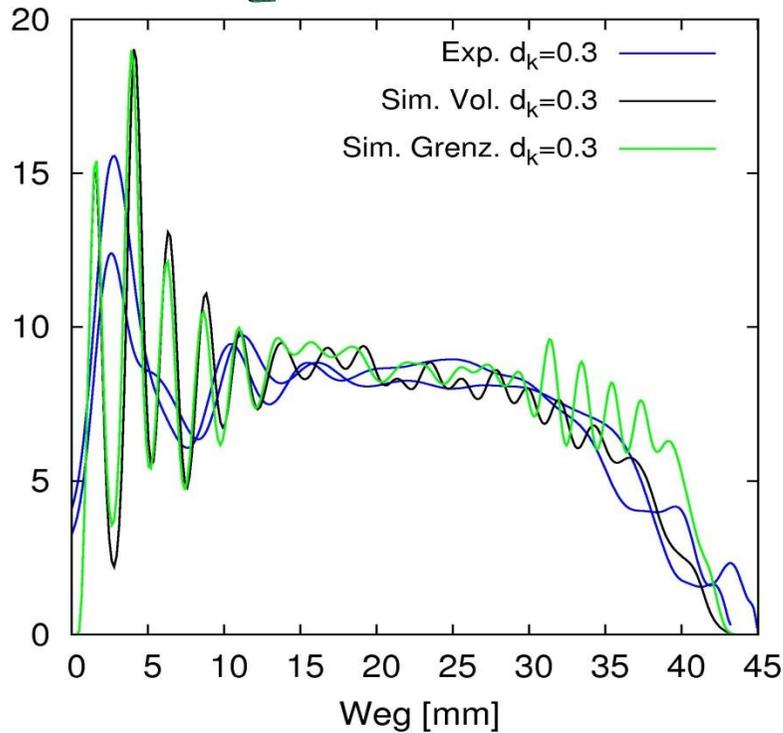
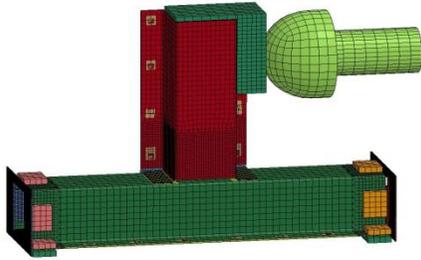
Vorderseite T-Stoß:



Rückseite:

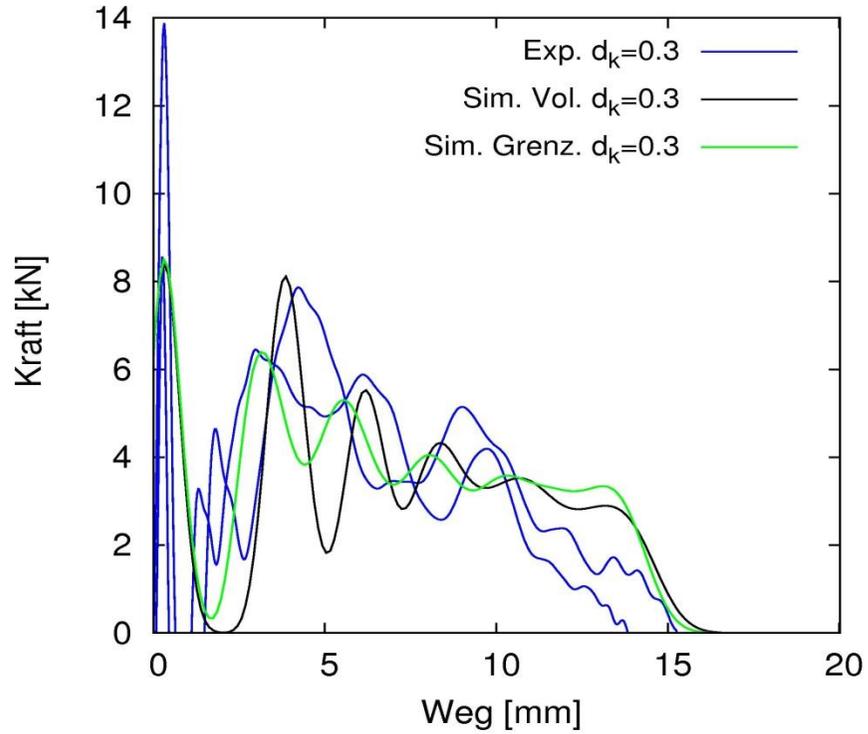


## Validierung am T-Stoß\* (dynamisch)

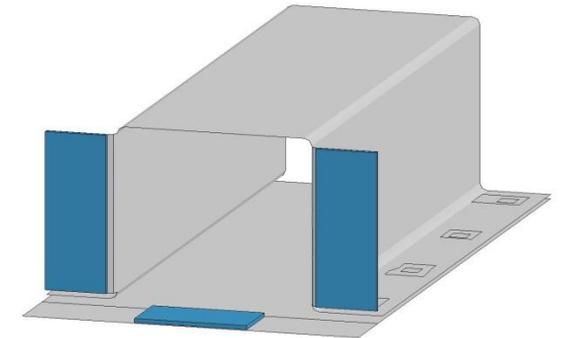
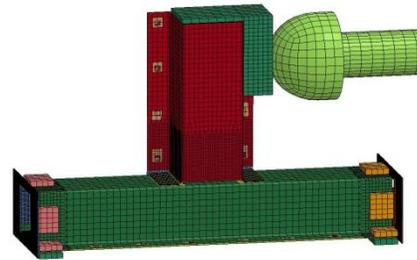


\*) A. Matzenmiller, F. Burbulla,: Kontinuumsmechanische Modellierung von Stahlblechklebverbindungen für die FE-Crashanalyse, 7. LS-DYNA Anwenderforum, Bamberg, 2008

## Validierung am T-Stoß\* (dynamisch)



Belastung längs zum Träger mit verkürzter Klebung



\*) A. Matzenmiller, F. Burbulla,: Kontinuumsmechanische Modellierung von Stahlblechkleberverbindungen für die FE-Crashanalyse, 7. LS-DYNA Anwenderforum, Bamberg, 2008

## Zusammenfassung

- TAPO-Modell erfasst die grundlegenden phänomenologischen Materialeigenschaften des duktil modifizierten Klebstoffs.
- Effiziente Parameteridentifikation an Grundversuchen mittels Optimierungsprogramm LS-OPT.
- Rechenzeiteffiziente Schnittstelle zwischen dem räumlichen Kontinuumsmodell (TAPO) und dem Grenzschichtelement.
- Erfolgreiche Validierung der Modelle mit statischen und dynamischen Versuchen.
- Klebschichtdicke und Fugenfüllung sind als Hauptstörgrößen identifiziert.
- Die Implementierung des TAPO-Konstitutivmodells sowie der Schnittstelle erfolgt in das FE-Programm LS-DYNA:  
**\*MAT\_TOUGHENED\_ADHESIVE\_POLYMER** bzw. **\*MAT\_252**  
**\*MAT\_ADD\_COHESIVE**
- Die Formulierung **\*MAT\_ADD\_COHESIVE** kann in Verbindung mit Solidmaterialien (**\*MAT\_1, 3, 4, 6, 15, 24, 41-50, 81, 82, 89, 96, 98, 103, 104, 105, 106, 107, 115, 120, 123, 124, 141, 168, 173, 187, 188, 193, 224, 225, 252, 255**) genutzt werden.

## **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

### **Danksagung:**

Das Projekt wird aus Haushaltsmitteln des  
**Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie**  
über die  
**Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V. (AIF)**  
im Rahmen des Programms  
**„Zukunftstechnologien für kleine und mittlere Unternehmen“ (ZUTECH)**  
im Auftrag der  
**„Forschungsvereinigung Stahlanwendung e. V.“ (FOSTA)**  
gefördert.